



Zwei der neuen CD's von NOISE sind V2's, von der Presse unterbewertetes, "Out To Launch". Übrigens im Vertrieb der EMI. Und die neue Scheibe von LON-DON, mit Titel "Playa Del Rock". Beide Silbernen enthalten leider keinen "extra Track". Trotzdem alle Gründe aufzuzählen, die für die Wahl der CD sprechen, ist sicher nicht mehr nötig. Jeder CD-Player Besitzer ist sowieso süchtig auf CD.

Metal Manni

Mit der Band LAOS hat sich die Firma TELDEC eine vielversprechende Hard Rock band an Land gezogen. In der letzten Ausgabe konntet ihr die Plattenkritik lesen, nun möchte ich euch die CD ans Herz legen. Die Soundqualität der Debütscheibe wird durch die La-



sertechnik voll bestätigt, elf Songs, die alle denselben Qualitätsanspruch erfüllen.

JÖRX

Ich hoffe, daß ihr alle das bewegende Interview mit DORO in unserer letzten Ausgabe gelesen habt. Und ich stehe immer noch dazu, daß mir der Teil der Songs, die Mr. Simmons geschrieben hat, aufgrund der etwas kommerziellen Machart nicht ganz so zusagen. Wenn ich euch aber sage, daß diese CD recht oft in meinen privaten Gemächern läuft, dann ist es deswegen, weil die CD eine geradezu brillante Transparenz aufweist und ich DORO's "eigene" Songs wie "I'll be holding on", "Rare diamond", "Broken" und "Alive" mittlerweile zum Besten zähle, was sie je geschrieben hat.

Speedy

Als Pflichtkauf empfehle ich jedem Thrasher die CD von FORBIDDEN "TWISTED INTO FORM", die als ADD Version sehr wichtig herüberkommt. Kein Bonus.

"LIGHTS, CAMERA, REVOLUTION" (CBS) von den S.TENDENCIES steht sicher schon in eurer CD Sammlung, wo dieses melodische Speed-metalmeisterwerk hingehört. Schade nur eine ADD Überspielung ohne Bonustrack. MAGNUM'S "GOOD NIGHT L.A." (Polydor) gehört zu den Soundkillern (DDD), die K.OLSEN'S wuchtige Produktion erst richtig zur Geltung bringt. Zusatzlieder kommen anscheinend aus der Mode.

DESTRUCTION'S "CRACKED BRAIN" und RISK'S "DIRTY SURFACES" (beide SPV) sollten sich Fans des deutschen Speedmetals zulegen, da beide CD's zu den besten Veröffentlichungen dieser Sparte gehören. Extratracks DESTRUCTION: Fehlanzeige; RISK: DIRTY SURFACES, IRON WHEELS.

ADD besucht uns BLITZ Kracherdebüt "DO THE BLITZ" (SPV), die Powermetal bieten mit Thrashereinflüssen und denen ich eine große Karriere prophezeie. No Bonus.

Viermal Roadrunner: ARTIL-LERY-BY INHERITANCE Speedknaller erster Sahne; B.T.: RAZAMANAZ (NAZARETH Cover); G.GREEN-LIVE Crossoverknüller; CRONOS-DANCING INTO FIRE Powermetal und XENTRIX-GHOSTBUSTERS Speedband aus England, sehr witzige Coverversion von R.PARKER jr. Hit.

Dr. Thrash

Einige von euch kennen TRE-DEGAR noch aus der Mitte der Achtzigerdekade. SEMAPHORE hat die LP endlich auch als CD veröffentlicht. Die einen können mit der Art von Musik nicht viel anfangen, das Material ist eben schon fünf Jahre alt, für andere ist es fast Kult. Ich gehöre zu den Anderen!

JÖRX

RISEING SUN PRODUCTIONS ist ein kleines Label, die das Debüt von GYPSY KISS, 'When Passion Murdered Innocence' betitelt, als CD auf den Markt werfen. Die Musik des Trios ist schlichtweg überdurchschnittlich, allerdings sollte man nicht dem Glauben verfallen, einer gnadenlosen Speedband entgegenzutreten. GYPSY KISS machen eher in die Sparte Hard Rock bis Rock, da allerdings um Längen besser, als viele andere Bands. Wer gerne mal etwas ruhigeres hören möchte, der sollte sich die mit elf Tracks versehene CD ruhig zulegen.

JÖRX

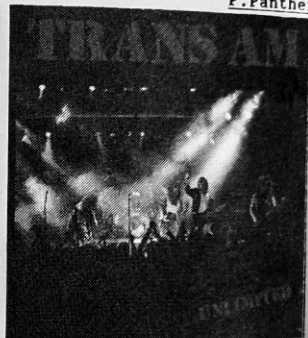
BLACK DRAGON RECORDS haben quasi eine Best Of CD von DAVID T.CHASTAIN herausgebracht, die Tracks der beiden Alben 'World Gone Mad' und 'Praise The Loud' ent-

hält. Keine schlechte Idee, allerdings habe ich immer noch auf die CD der 'The 7th Of Never' sein persönlicher Favorit. Und auch die Courts Of Fantasy bei den Obwohler zurück. NILLA ROAD steht der MA-gestehen, muß ich oder andere Song der Scheibe angenehm überrascht hat. Ich habe die Jungs nie verstanden; mittlerweile werden sie verständlicher.

JÖRX

Auf dem hauseigenen VIRGINIA Label und mit dem Bonustrack 'Fight For Your Right' haben die Thrasher von HOLY MOSES 'Worlds Chaos' auch als CD veröffentlicht. Brutal und gnadenlos bearbeitet die CD meine Boxen; Sabinas Stimme tut das ihrige dazu. Ich denke, ein thrashiges empfehlenswert erübrigt alle weiteren Worte.

P.Panther



Auf dem eigenen BERNIE PRODUKTION Label ist natürlich auch TRANS AMs neueste Platte 'Unlimited' erschienen, übrigens mit dem Bonustrack 'Woody's Blues'. Schon das Vinyl besitzt eine ausgezeichnete Soundqualität, die von der CD nur schwerlich übertroffen wird. TRANS AM haben mit dieser CD alle Möglichkeiten, in Zukunft vorne mitzumischen. Ich denke schon, daß diese CD ein Muß ist.

JÖRX

'Stiletto' ist der Titel der neuen Scheibe von LITA-FORD, erschienen bei RCA. Leider enthält die CD keinen Bonustrack, allerdings besticht das Scheibchen durch den gewaltigen Bums. Wer bis dato noch gezögert hat, ob er sich die Platte zulegen soll, dem empfehle ich Litas Werk aufs Wärmste.

Und wo wir gerade bei RCA sind, möchte ich euch noch zwei alte Werke der SCORPIONS als CD empfehlen: 'Taken By Force' mit Knallern wie 'He's A Woman She's A Man', 'Streamrock Fever' oder 'We'll Burn The Sky' und der Gnadenhammer 'Tokyo Tapes'. Wenn es euch wie mir geht, und ihr mal langsam die zerkratzten Lps erneuern müßt, dann greift doch gleich zu den CDs.

JÖRX

NRR haben endlich das lang ersehnte WARDANCE Debüt 'Heaven Is For Sale' herausgebracht. Zwei Bonustracks 'Friday The 13th' und 'Blues' runden das Scheibchen gekonnt ab. Streitpunkt der band, Sandy Stimme, überzeugt mich vollkommen, da sie einen gewissen Grad an Frische überbringt. Für mich gar keine Frage: ein ausgezeichnete Einstieg für einen Neuling unter den Speedbands.

Ein anderer Knaller, übrigens absolute Pflichtübung für Partyfreaks, ist BARON TITUS UND THE NONSENSE OF ROCK mit 'Völlig Daneben'. Wer endlich mal wieder beherzt lachen will, der muß die 'verkorkste' CD haben.

JÖRX

In den letzten Wochen gab es natürlich auch bei der CBS eine Menge CD-Veröffentlichungen. Fangen wir unsere Auswahl gleich mit dem Sampler "Hammer Rock" an. Diese 15 Sord-CD bietet einen interessanten Querschnitt durch CBS-Neuheiten. Außerdem gibt's von einigen Bands hierauf noch bisher unveröffentlichtes Material, was die CD nicht nur für Einsteiger interessant macht.

"Beg To Differ", das Debüt von PRONG enthält noch eine "Live Version" von "Third From The Sun". Man kann nur hoffen, daß dem Trio bald mehr Beachtung geschenkt wird.

PRETTY MAIDS' aktuelle 12 Song-Schuber "Jump The Gun" ebenfalls bei der CBS erschienen und von mir als nicht so stark wie die Vorgänger empfunden, kommt im CD-Sound doch noch besser rüber.

Metal Manni

Die letzten Veröffentlichungen bei Crazy Life Music ist zum einen das Debüt von der schwedischen Metal band PAGAN (einen Titel hat die CD nicht), welche durch ihre unterschiedlichen Stile und ihr Krieger(nordisch) Image auffallen. Übrigens auf US-Metal. Für wenig tolerante Metaller ist die CD vielleicht schlecht zu verdauen. Hier ist häufiger anhören angesagt. Wobei einem der gute Sound des Silberlings hilft. Geht ohne Vorbehalt an die Scheibe. Befreidigend!

ROSEBUS (kein Titel), die neue Band von Alex Conti, einigen älteren unter euch vielleicht noch von ATLANTIS und LAKE her bekannt, haben ihr Debüt auf MMT herausgebracht. Der intelligente Hard Rock von ROSEBUD ist sicher nichts für eingefleischte Metaller, sollten Fans von Hard Rock ren. Hier ein befriedigend schwer. fällt nicht

Metal Manni

Wer raucht denn hier?



Auf TOUR

29.9. KAUFBEUREN	Zeppelinhalle
30.9. WIEN	Rockhaus
1.10. MÜNCHEN	Theaterfabrik
3.10. NÜRNBERG	R.E.S.I.
4.10. FREIBURG	Arche Waldkirch
5.10. NEUNKIRCHEN	Saar TuS Halle
6.10. BREMEN	Schlachthof
7.10. BIELEFELD	PC 69
8.10. FRANKFURT	Volksbildungsheim
9.10. BOCHUM	Zeche
10.10. FULDA	TBA
11.10. BERLIN	Ecstasy
12.10. HOFHEIM	TV-Halle

Veranstalter: Hammer Promotion

THE MEANING OF LIFE



CD N 0156-2 • LP N 0156-1 • MC N 0156-4

Im Vertrieb von: SPV (BRD) • MORE MUSIC (DDR, ☎ 02-448 22 14) ECHO (Österreich) • DISCTRADE (Schweiz)

ALICE COOPER

The long way

oder
WIE HALTE ICH'S 25 JAHRE IM
BIZ AUS

Alice Cooper ist einer jener Interviewpartner, mit denen man gerne plaudert. Schließlich ist der Herr schon ein Vierteljahrhundert im Rockbiz aktiv (mit einigen Unterbrechungen) und weiß wie der Hase im Showgeschäft läuft. Es war einer dieser schönen Sommertage, als mich Mr. Cooper via Phone anrief, wohlgemerkt zu einer Zeit, die wirklich nicht Rock'n'Roll-typisch ist. Alice hatte gerade gefrühstückt und meine Nummer angewählt... und das um 7.00 Uhr Ortszeit Phoenix, Arizona, Wohnort des Schockrockers.

Nur erklärte ich ihm die Regeln unseres LIVE FIRE'schen Spielchens und Alice legte frisch und munter drauflos...

"Dead Babies"

"Zuerst betrachtet war dies natürlich für damalige Verhältnisse - so Anfang der 70er Jahre - ein sehr provozierender Songtitel, eben genauso schockierend wie alles, was Alice Cooper damals gemacht hatte. Das Thema des Songs beinhaltet das weite Gebiet der Kindesmißhandlung/Kindesmißachtung. Also über Eltern, die ihre Kinder sich selbst überlassen, allein zu Hause den alltäglichen Gefahren wie Vergiftungen (Hygienemittel) etc. aussetzen. Also ein durchaus aktuelles Thema, bloß hatten dies die Leute damals falsch aufgefaßt... eben wie heute."

"Teenage Lament '74"

"Dieses Lied war gedacht als Songtext, den jeder nachvollziehen konnte im Alter von 15 oder 16 Jahren. Also der Pubertät. Der Junge im Songs sitzt vor'm Haus, möchte gern lange Haare haben und will Gitarre spielen - was er nicht kann. Er hat seine Probleme mit der aufkommenden Sexualität, kriegt

Pickel... eben all das; wodurch wir alle einmal in unserem Leben gegangen sind. Ein Songtext also für alle, gedacht als eine Art Entschuldigung/Mitleid für diesen Zeitabschnitt."

"Only Women Bleed"

"Dies war eine interessante Idee. Manchmal schreibe ich

einen Song, nachdem mir lediglich ein toller Titel eingefallen ist; einer, der provokativ, schockierend klingt. Ganz genau weiß ich nicht mehr, wie ich zu diesem Titel kam, doch der gesamte Text wurde im Grunde geschrieben für die Frauen. Denn gewöhnlicherweise haben wir Männer die Eigenschaft, Frauen zu verletzen, zu mißbrauchen oder wir haben nur Sex im Kopf. Alles in allem ein Song, der dem weiblichen Geschlecht aufgrund der Aussage gefallen mußte... Erst letztens hat Lita Ford dieses Stück wieder gecover't."

"School's Out"

"Das war die Hymne schlechthin, ein Song, den jeder nachvollziehen kann. Denn zur Schule ging jeder!



Hymne!"

"Identity Crisis"

"'Identity Crisis'? Hast du 'Monster Dog' gesehen (Ziemlich lustiges Splatter-Movie, indem Alice mit gespielt und zwei Songs gesteuert hat... nämlich 'Identity Crisis' sowie 'See Me In The Mirror', Anm. des Verfassers)... Ha, ha. Viele Leute wollen, daß ich diesen Song wieder aufnehme. Es ist komisch, daß du dieses Thema anscheinst, denn genau vor zwei Tagen kam ich in unseren Übungsraum und stellte den Jungs diesen Song vor. Vielleicht werden wir 'Identity Crisis' auf dem nächsten Album bringen, wenn wir's tun sollten, warst du der Erste, der's gewußt hat! doch der Track wurde im Grunde nur zum Film geschrieben, also ein visuell umgesetzter Inhalt. Früher, als ich 6 oder 7 Jahre alt war, habe ich stets meine Helden kopiert..., ich imitierte Elvis Presley, Dracula etc., führte in diesen Momenten ein anderes, aufregendes Leben. Dies war die Grundidee zu diesem Song, denn jeder will einmal in Leben James Bond sein, also in die Rolle eines Berühmten schlüpfen."

"He's Back (The Man Behind The Mask)"

"Von 'He's Back' existierten damals zwei Versionen: eine wirkliche Heavy - so wie eine Disco-Version. Aber die Plattenfirma (MCA Rec., Anm. des Verfassers) veröffentlichte... die falsche Version, sie wollten's eben leicht... Den Song schrieb ich zum Film 'Freitag, der 13. Teil 6', denn ich mag eben solche Movies. Horrorfilme sind was Gutes!"

"Freedom"

"'Freedom' haben wir zu einer Zeit geschrieben, als gerade der Druck von dieser Organisation, PMRC, (Parents Music Resource Center; die Organisation, die Rock'n'Roll aufgrund von gewaltverherrlichenden sexistischen Texten ablehnen lassen wollte, Anm. des Verfassers) immer stärker wurde betreffs Zensur von Platten in den USA. Dieser Song war positiv gemeint, als Antwort eben gegen diese Art von heulerischer Bevormundung. Die Textzeile 'Freedom to rock' war unsere Erklärung zur Unabhängigkeit und Freiheit in der Welt."

"Prince Of Darkness"

"Wurde ebenfalls für einen Film geschrieben ('Für den Film geschrieben' von der Finsternis' von Carpenter, in diesem wirkte Alice ebenso mit. Anm. des Verfassers). Wenn du genau hinhörst, enthält dieses Lied folgende Warnung: wenn du dich an den Satanismus verlierst."

Aber jeder haßte sie, aber auch wenn man die Schule mochte... in der letzten Woche vor den Ferien, ja, da haßte man sie! Man wartete auf das schrille Glockengeläut, stürmte die Treppen runter und die Schule war aus! Jeder war verrückt nach diesem Moment... endlich Schulfrei! Ja, eine richtige Cooper-



schwach zum Widerstehen bist, dann öffnest du die Tür zum Bösen. Ich bin ein Anti-Satanist! Genauso wie ich an böse Macht glaube, gibt es für mich auch Gott. Wer heutzutage Satanismus betreibt und unterstützt, muß wissen, daß er definitiv verloren ist... an die böse Macht."

"House Of Fire"

"Wurde von Joan Jett und Desmond Child geschrieben. Sie brachten den Song dann zu mir und ich arbeitete die Lyrics dazu aus. 'House Of Fire' wurde definitiv fürs Radio komponiert. Da will ich ganz ehrlich zu dir sein. Das letzte Album war zwar ein gutes Rock'n'Roll-Album, doch längst keine LP im klassischen Cooper-Stil. 'Thrash' wurde gemacht mit dem Ziel, so viele Leute wie möglich zu erreichen und 'Poison' war/ist einer meiner bekanntesten Songs. In der Grunde mag ich diese LP auch, doch die nächste Scheibe wird mehr Tracks à la 'Poison' und 'I'm Your Gun' enthalten und weniger kommerzielle Sachen wie 'House Of Fire'."

"Bed Of Nails"

"Dieses Lied war gedacht als Satire zu diesen

Sado/Maso-Liebesverhältnissen, wie sie anscheinend in Mode sind.

Zuerst kam mir wieder der Songtitel in den Sinn, dann erst der Rest vom Text. 'Bed Of Nails' hörte sich total gut an und ich dachte mir, wie es wohl sein mag, auf einem Bett mit Nägeln zu liegen, ha, ha. Trotzdem ein seriöser Textinhalt über Liebespaare, die sich so sehr lieben, daß sie sich letztlich hassen."

Soweit der Talk mit Mr. Cooper. Im Juli war er ja wieder für zwei Gigs in Deutschland und tourte durch andere europäische Städte, die er auf der letztjährigen Tour nicht 'bedient' hatte. So führten ihn die Wege erstmalig nach Südosteuropa, namentlich Ungarn, Jugoslawien und Griechenland. Kein Wunder, daß ihn die Fans dort genauso wild-begeistert empfangen wie überall auf der Welt. Auf Alice ist eben Verlaß! Nach der Euro-Tour geht's nochmal in die Staaten und zum Jahresende hin wird am neuen Werk gearbeitet. 1991 geht's mit neuem Album und der nächsten World Tour weiter... Alice Cooper macht weiter und sieht absolut keine Notwendigkeit, jetzt sich zur Ruhe zu begeben. Recht so.

Dirk "9.9" Ballerstadt

RATT

DETONATOR

RATT's main ambition,
however, is, somewhat more
simple and direct...
„We intend to conquer the earth.“

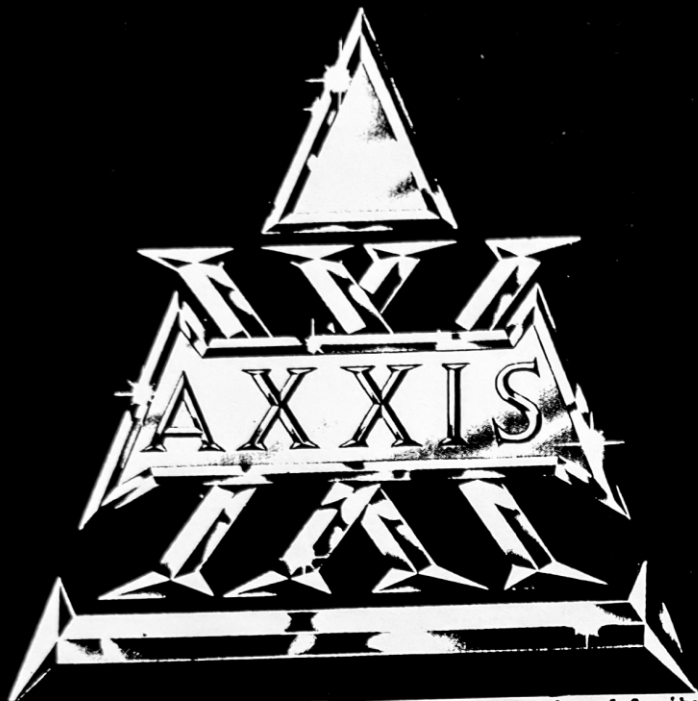
Explodes now

on
CD · LP · MC



TELDEC





Die größte musikalische Überraschung auf dem deutschen Hardrocksektor lieferten 1989 die Dortmunder AXXIS mit ihrem Debütalbum "KINGDOME OF THE NIGHT" ab. Im Gegensatz zu vielen anderen Gruppen merkt man ihnen ihre jahrelange Livepraxis an, wie wirken auf Platte fast wie alte Routiniers. Ihre Musik überzeugt vor allem durch eine hohe musikalische Vielfalt, von der Ballade (TEARS OF THE TREES) bis zur fetzigen Losgehnnummer (KINGDOME OF THE NIGHT) enthält die LP alles, was des H.M. Fans Herz begehrt. Wie aber verläuft das Jahr 1990 für sie ab, Fragen über Fragen, die mir Gitarrist WALTER PEITSCH per Telefon beantwortete (er befand sich gerade in Holland, wo sie ihr neues Album abmischen).

WALTER, überraschte dich der Erfolg eures Debütalbums?

"Ja, wir hofften auf einen bescheidenen Erfolg, um bei den H.M.-Fans bekannt zu werden. Daß es so gut abläuft, damit rechnete niemand bei uns und unserer Plattenfirma. Einen großen Teil dazu beigetragen hat unser Erfolg als Support von B.SABBATH. Mir persönlich gefielen B.S. gut, sie boten auf den gesamten Tournee konstant gute Leistungen."

AXXIS nehmen gerade ihre zweite Platte auf, stehen sie nun unter Erfolgsdruck und wie wird man damit fertig?

"Für uns ist nicht der Erfolgsdruck von außen am schlimmsten, sondern der, dem wir uns persönlich aussetzen. Zum Glück besitzen wir eine Plattenfirma im Rücken, die uns vertraut und an uns glaubt, sie ließen uns fast vollständig freie Hand. Das wichtigste in ihren Augen liegt darin, daß wir ihnen eine gute Platte abliefern." Erwartet eure Plattenfirma

nicht von euch, daß ihr langfristig den Erfolg der SCORPIONS wiederholt?

"Die Frage ist berechtigt, solch einen Erfolg möchten natürlich alle haben. Wir wären zufrieden, wenn wir den Erfolg der Debütplatte übertreffen könnten, doch ich würde nie erwarten, daß wir jetzt so viele Platten wie die SCORPIONS verkaufen."

Unter welchem Aspekt begab man sich an die Arbeit zur neuen LP, dürfen wir eine kommerzielle Platte ala die neue P.MAIDS erwarten?

"Diese Aussage trifft nicht zu. Die neue LP unterscheidet sich vom Stil her kaum von unserer ersten Platte. Wir setzen uns nicht krampfhaft hin und versuchen die Stücke in eine Richtung zu komponieren, sondern wir gehen die Sache aus dem Bauch heraus an. Es kommt jeweils auf unsere Stimmung an, mal verfassen wir eine melodisch/kommerzielle Nummer, mal den absoluten Hardrockhammer." Liegt in diesem Punkt nicht auch die Gefahr, wandeln sie nicht auf einem schmalen Grat zwischen fetzigen und kommerziellen Liedern? Darf man die Grenze zu Songs wie "FIRE AND ICE" nicht überschreiten, um nicht als Kommerzrock zu gelten?

"Die Frage läßt sich nicht so einfach beantworten. Es kommt immer darauf an, wie du die Nummer herrüberbringst, wenn du ein melodisches Lied mit Spielfreude und Power darbietest, dann wirkt es schon ganz anders auf den Betrachter. Wir versuchen immer unsere LP's so abwechslungsreich wie möglich klingen zu lassen. Wir könnten sie nicht in eine Richtung komponieren, dadurch würde man verkrampfen und es entstünden zehn mittelmäßige Tracks."

Das kann ich mir bei solch gestandenen Musikern wie AXXIS gar nicht vorstellen.

Nun redeten wir über die neue Platte, was gibt es dazu zu erzählen WALTER? "Nun, sie erscheint am 30.8. und einen endgültigen Namen besitzt sie noch nicht. Das Cover besteht aus unserem Logo und einer Marmorwand, auf der etwas geschrieben steht, was mit dem LP Titel zusammenhängt. Ich nenne dir einmal in Kürze die Songtitel und deren Musikstil. "THE WORLD IS LOOKING IN OUR EYES", das gehört zu unseren Losgehnstücken. "TOUCH THE RAINBOW" (huch) darf man als ungewöhnlichsten Track des ganzen Albums betrachten, wir verwendeten z.B. einen leichten Reggaetouch, der ganze Song steht übrigens in keiner Parallele zu RAINBOW oder DIO. Es folgt die verrückteste Nummer "SAVE ME", ein sehr speediges Stück, mit vielen verschiedenen Instrumentalparts. "ROLLING LIKE THUNDER" ist ein leichter Losgehröcker, der gute Laune verbreiten soll. Der nächste Song "LITTLE LOOK BACK" zielt in die melodische, kommerzielle Ecke. Ein Lied "GET DOWN" spielten wir schon auf der B.SABBATH Tournee an, am besten paßt zu ihr die Bezeichnung "Schlag ins Gesicht". Eine Ballade darf bei uns nicht fehlen, "HOLD YOU", wobei ich aber betonen möchte, daß es sich um kein Liebeslied handelt. Der Song beschreibt die Gefühle eines schizophrenen Menschen, der nicht weiß, wie es in seinem Leben weitergehen soll. er steht kurz davor Selbstmord zu begehen, aber eine innere Stimme hält ihn zurück. "SHIPS ARE SAILING" stellt eine Mischung aus ACCEPT, L.ZEPPELIN und AXXIS dar (huch). Er ähnelt

ihre Platte wie hier im Studio aufgenommen, spricht das Studio mögensten Ansprüche. "Doch, aber wir nahmen nicht komplett im EMI Studio auf, die Drums spielten wir in der Schein. Abgemischt wird sie in Holland. Ich verspreche den Fans, daß die neue klanglich wesentlich besser herüberkommt als das Album."

Im September werden sich mit BOY'S VOICE Tournee begeben, wie finde, keine gelungene Stellung.

"Das finde ich gar nicht. Mit gefallen B.V. gut, als sie uns fragten, ob als Support bei uns mitgehen dürften, sagten zu. In gewisser Hinsicht tun wir der EMI damit etwas, falls einen Gefallen. (gehören auch zum EMI Studio wir möchten diesmal eine Supporttour mehr machen, solche Unternehmungen erheben Geld kosten und glaube, wir sind in Deutschland bekannt, gehen in kleinere Hallen zu füll. Das Gespräch bezog jetzt wieder auf die SCORPIONS, fehlt AXXIS nicht Vergleich zu den SCORPIONS der "geniale" Name und imagemäßige Ausstrahlung um den ganz großen Durchbruch zu schaffen?

"Ich denke, daß wir Einheit wirken. Wir gehen an die ganze Sache her mit dem Vorsatz, keine Dinge mit uns machen lassen, die wir nicht beantworten können oder wir nicht dahinterstehen. Gerade für uns als Band die versucht, verschiedene Musikstile zu verschmelzen, sehe ich es als Fehler, wenn wir jetzt irgendwelches aufgesetztes Image ver-



dem hymnenhaften Charakter von "LIVING...", steht aber musikalisch eher auf der rauhen Schiene. Desweiteren enthält das Album eine starke Bombastnummer "FACE TO FACE", für mich eine der stärksten Lieder der LP. Als Bonustrack der CD erscheint wahrscheinlich unsere zweite Ballade "THE WINNER". Woran liegt es, daß sie

den würden. Dadurch bekommen wir sicher in Amerika Probleme, da dort fast alle Gruppen wie S.ROW/GUNS'N'ROSES über ein spezielles Image vermarktet werden, aber ich möchte Erfolg lieber "normaler" ehrlicher erreichen, ansonsten zichte ich darauf.

Interview:

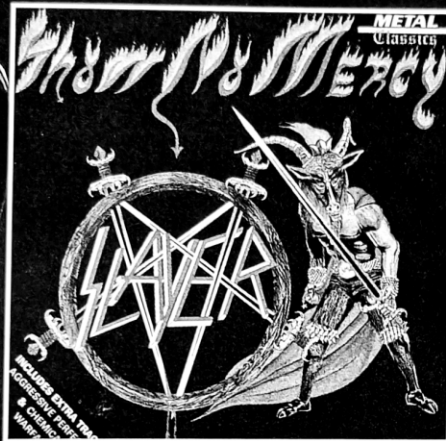
PIC:

REINIGT EURE GEHÖRGÄNGE

GNADENLOSE SUMMERRELEASES

ENDLICH WIEDER ERHÄLTlich:

Die beiden Megaalben der
Death/Trashband No. 1
Jetzt als MC's/CD's/Doppel-LP's
Directmetal gemastert -
noch druckvoller im Sound!
+ jeweils 2 Bonustracks!!!



SLAYER »HELL AWAITS«

CD IRS 985.308

LP IRS 961.308

MC IRS 949.308

SLAYER »SHOW NO MERCY«

CD IRS 985.307

LP IRS 961.307

MC IRS 949.307



AWFUL TRUTH

»SAME«

CD IRS 985.303

LP IRS 940.303



ANGKOR WAT

»CORPUS

CHRISTI«

CD IRS 985.305

LP IRS 940.305



VARIOUS METAL

MASSACRE 10

CD IRS 985.304

LP IRS 940.304

BITTER END

»HARSH

REALITIES«

CD IRS 985.310

LP IRS 940.310



CRYPTIC SLAUGHTER

»SPEAK YOUR PLACE«

CD IRS 985.306

LP IRS 940.306



ALEX MASI

»VERTICAL INVADER«

CD IRS 985.309

LP IRS 940.309

MC IRS 949.309

DER NEUE SAITEN-HEXER

AUS DEN STAATEN



DE VASTATION

»SIGNS OF LOVE«

CD IRS 970.440

LP IRS 940.444

MC IRS 949.444

Under One Flag

H E I S B A C K

MAT SINNER

SOLO

NEW
CD
LP
MC

B A C K T O T H E B U L L E T



DER GUTE TON

THRASH METAL

Wenn die Sprache auf die Gruppe MERKONG DELTA fällt, denkt man zunächst an drei geniale Platten und eine noch genialere EP (TOCCATA). Bisher ließen uns Deutschlands versierteste Technoprogressivmetal(thrash)kombo im dunkeln, wer sich hinter der Gruppe verbarg, man versteckte sich hinter Pseudonymen. Wir Journalisten wußten schon sehr bald, wer hier dahintersteckte, aber weil die Jungs uns baten, ihre richtigen Namen nicht zu veröffentlichen, konzentrierten wir uns auf musikalische Fragen. 1990 ändert sich dieses Bild, weil sie das Versteckspiel satt haben und eventuell Liveauftritte planen (das glaube ich erst, wenn ich sie live vor mir auf der Bühne stehen sehe). Wir hatten die Ehre mit einem der bekanntesten, besten und freudlichsten Drummer in Deutschland zu sprechen, JÖRG MICHAEL (GORDON PERKINS), der u.a. bei RAGE, R.WILD und zur Zeit bei LAOS spielt. Hört, was er euch über M.DELTA's Zukunft und Vergangenheit zu berichten weiß.

"Ich bin den Zeitschriften sehr dankbar, daß sie unsere richtigen Namen so lange hinter Verschluss hielten, weil einige Bandmitglieder bei anderen Gruppen unter Vertrag standen und diese ihre Mitarbeit an M.D. offiziell nicht duldeten. Kopf unserer Gruppe ist RALF HUBERT (BJÖRN EKLUND), der Bass spielt und fast alle unsere Songs komponiert (und u.a. viele der Major/Asarghrecords Acts produziert). einige Bandmitglieder standen bei den Aufnahmen zu den ersten beiden Platten noch bei anderen Acts und Labeln unter Vertrag und von der rechtlichen Seite durften sie unter ihrem richtigen Namen nicht bei M.DELTA spielen. Ich persönlich ließ mir in meinen Verträgen, die ich mit der jeweiligen Gruppe abschloß, bei der ich zu der Zeit unter Vertrag stand, hinschreiben, daß ich zu M.Deltas Plattenproduktionen freigestellt werde. Das galt aber nicht für Fotosessions, offiziell wollte nichts verlautbart gemacht werden. Wir wollten damit keinen Personenkult fördern und ich finde, die Presse hat diese Situation aufgebauscht. In letzter



Zeit fand ich diesen Zustand aber nicht mehr gut, da es viele Leute schon seit langem wissen. Ich denke, viele Fans fühlten sich langsam "verarscht". Seit der letzten Platte spielt bei uns der UWE BALTRUTSCH (MARK KAYE) an der Gitarre mit, der u.a. bei SODOM und UDO mitwirkte (bei beiden Acts als Tourneegitarist). Wir lernten ihn durch den ANDREAS LOHRUM (der wieder bei den reformierten ANGEL DUST einstieg, einige kennen ihn sicher noch von der ersten A.DUST LP) kennen, der ihn uns empfahl, als FRANK FRICKE (VINCENT ST. JOHN) nicht mehr bei M.DELTA spielen wollte. FRANK versuchte aus der Thrashcke wegzukommen, er stieg dann mit mir bei LAOS ein. M.DELTA'S Musik lag ihm nach vier Jahren nicht mehr, was ich persönlich gut verstehen kann. Als Sänger fungiert immer noch WOLFGANG BORSMANN (KEIL), der vorher in keiner bekannten Kombo agierte. Er ist der Älteste bei M.DELTA (30 Jahre) und wirkte vorher als Gitarrist (!) auf einer Sessionmusikerbasis bei einigen Acts mit. Wir wollten auf keinen Fall einen typischen Thrashsänger verpflichten, der keinerlei Harmoniemelodien singen kann. WOLFGANG ist dazu in der Lage und weil es so gut lief, blieb er bis heute dabei." Da wir jetzt das aktuelle M.DELTA Line up kennen (W.BORSMANN-Gesang, U.BALTRUTSCH-Gitarre, RALF HUBERT-Bass und JÖRG MICHAEL-Drums), darf man in näherer Zukunft mit Liveauftritten rechnen? "An diesem Vorhaben werkeln wir schon seit zwei Jahren. Es reizt uns sehr, da viele Leute behaupten, wir könn-

ten unser Material live gar nicht darbieten, was ich auf das Heftigste dementieren möchte. Davon darf sich gerne jeder überzeugen, er braucht nur ins Studio oder in den Proberaum zu uns zu kommen, wo wir die Stücke live wiedergeben. Teilweise wurden einige Nummern unserer Platte komplett live eingespielt. Leider besitzen wir einige Probleme, z.B. könnten wir für die Liveshow kein Orchester engagieren, da z.B. alleine eine Orchesterprobe, mit einer kleinen Besetzung, 12000 DM ohne Spesen am Tag kostet. Das Geld können wir als Independentgruppe nicht bezahlen. Wir überlegen, ob wir die Gelegenheit im kleineren Rahmen in der Bochumer Zeche präsentieren sollen, eventuell im November. Ob das aber stattfindet, vermag ich im Endeffekt noch nicht zu sagen; zumal wir mindestens eine Zeit von zwei Wochen als Probezeit benötigen, um für die Liveshow zu proben." Wie erarbeitet die Band einen neuen Song, stammen die Ideen komplett von RALF oder beteiligt sich die gesamte Gruppe am Songwriting? "Nun, das lief von Platte zu Platte verschieden ab. Die meisten Ideen steuert RALF bei, für die neue LP z.B. hat er die A-Seite schon komplett fertig komponiert, mit allem Drumherum wie Melodiebögen, zweite Stimme und Akkordfolgen. Wir konnten ihm nur noch bei dem Arrangement helfen. So verlief die Arbeit auch bei den ersten beiden Platten, bei dem dritten Album arbeiteten FRANK und ich verstärkt am Songwriting mit, vielleicht ist sie deshalb ein wenig in die Hose gegangen (lacht). Einen weiteren

Nachteil der "PRINCIPLE OF DAUBT" LP stellt der schwache Sound dar. Wir wollten uns sehr viel Mühe geben, um einen optimalen Sound zu erreichen, aber am Ende gerieten wir in Zeitdruck. Gerade mein Doublebassspiel ging völlig in die Hose, man hört es kaum. In der Beziehung bewundere ich SLAYER, deren letzten zwei Produktionen zu den besten gehören, was auf dem Thrashmarkt bisher produziert wurde" (dank Producer RICK RUBIN). Wenden wir uns nun J.MICHAELS Karriere zu, warum dauerte es so lange, bis er nach seiner Zeit bei RAGE wieder fest bei einer Band einstieg?

"RAGE lebte sich mit der Zeit auseinander, bevor wir uns wirklich in die Wolle bekamen, entschlossen wir uns zu einer sauberen Trennung. Ich bezeichne mich selber als Hardrockdrummer, weil ich mit D.PURPLE und J.PRIEST aufgewachsen bin, ich sehe mich weniger als Thrashdrummer. Bei M.DELTA stieg ich ein, weil mich die Musik faszinierte und ich mit RALF einen Musiker kennenlernte, den ich respektiere und von dem ich unheimlich viel lernen kann. Ich weiß noch genau, wie mich dieses Wahnsinnsfeeling packte, als RALF mir die ersten Riffs vorspielte. Ich muß dazu sagen, daß mich solch eine "kranke" Musik schon immer fasziniert hat, u.a. spielte ich zu meinem Vergnügen in vielen Avantgarde- und Punkbands hier im Ruhrgebiet. Ich versuchte nach meiner RAGE Zeit immer wieder Anschluß an eine interessante Hardrockgruppe zu finden, z.B. hielt ich mich ein halbes Jahr bei MARC PAGANINI (veröffentlichte zwei LP's) in der Schweiz auf. Leider ergab sich dabei nichts, ebenfalls erfolglos blieb mein kurzes Gastspiel bei V 2, die damals keinen geeigneten Sänger fanden."

Interview:

Foto:

Dr. Thrash

Majorrecords

Metal on Vinyl

BLIND GUARDIAN
"Tales From A Twilight World"
NRR/Virgin

Es ist wirklich unverschämt, was einem die Jungs von BLIND GUARDIAN mit ihrer neuen LP da anbieten! Die verdammte Scheibe ist derart gut, daß mir so langsam die Noten ausgehen! 'Follow...' hielt ich schon für nicht mehr zu übertreffen, und nun haben die Krefelder mit 'Tales From The Twilight World' doch tatsächlich noch einen draufgesetzt. Ohne sich den Vorwurf der Verkommerzialisierung gefallen lassen zu müssen, fallen die Songs der Platte sehr unterschiedlich aus. Qualitativ befinden sich sämtliche Tracks auf dem Niveau unserer Höchstnote - unterschiedlich soll bedeuten: von balladesken Song 'Lord Of The Rings', übrigens mit wahnsinnigen Chören unterlegt, über Tracks wie der Opener 'Traveller In Time', 'Welcome To Dying' im schon bekannten, dennoch nicht kopierten obergeraden GUARDIAN Stil, bis hin zu rechts progressiven Titeln wie 'Tommyknockers' oder 'Altair 4' ist das Spektrum der 'Tales...' völlig abgedeckt. Wenn Rumpelheinis wie SODOM die Charts entern, dann müßten BLIND GUARDIAN demnächst in den Top Ten zu finden sein. Ein selbstverständliches sehr gut.

Jörx

STEEL AGAINST STEEL
"From"
Eigenvertrieb

Holland verwöhnt und ja nicht allzuoft mit guten LP's, sieht man mal von VENGEANCE und einigen anderen rühmlichen Ausnahmen ab. STEEL AGAINST STEEL sind im Großen und Ganzen ebenfalls eine Ausnahme. Ihre selbstfinanzierte 6-Titel-Mini-LP erinnert mich ein wenig an METALLICA und trotzdem kommt noch genug Eigenständigkeit durch. Ein befriedigend ist hier allemal gerechtfertigt. Sendet an

Guid

DAVE SHERMAN
"1990"
Noise

Nun junger Mann (20 Jahre alt), Europas Antwort auf Joe Satriani finde ich zwar etwas übertrieben, aber ohne Zweifel ein großes Ta-

lent. Ich bin bestimmt kein Freund von Ultra Solis, aber seine Art von Gitarrenspiel macht mich an. Die Gitarre ersetzt hier die Stimme des Sängers. Auf Dauer habe ich doch Schwierigkeiten, ohne Stimme hinzukommen, weil ich sie einfach vermisste. Trotzdem Hochachtung und ein "befriedigend".

Danny Frog

MAGNUM
"Goodnight L.A."
Polydor

Die neue LP von MAGNUM überraschte mich sehr, da ich ein kommerzielles auf den amerikanischen Markt ausgerichtetes Werk erwartet habe. Doch nichts destotrotz rocken sie los wie in guten alten Tagen (z.B. bei "ROCKIN CHAIR", "RECKLESS MAN", "WHAT KIND..."). Als Nachteil werde ich die Tatsache, daß eine Hammerhymne ala "DON'T WAKE THE LION" fehlt und mit "HEARTBROKE...", "NO WAY OUT", "CRY FOR YOU" drei schwache Nummern vertreten sind. Dafür entschädigen die restlichen Stücke und der sehr livehafte Sound von K.Olsen. GUT.

Dr. Thrash

S.TENDENCIES
"Lights....Camera....Revolution"
CBS

Wer SUICIDALS letzte LP "HOW..." mochte, wird auch an ihrem neuen Werk Gefallen finden. Ich meine sogar, sie konnten sich noch steigern, bei dem Songmaterial gibt es keinen Ausfall und der Sound kommt um einiges wuchtiger. Dabei ist für jeden etwas enthalten, Speedfans kommen bei "YOU CAN'T BRING..." / "DISCO'S OUT..." auf die Kosten, während "LOVELY" / "SEND ME YOUR MONEY" den schrägen Humor der S.T. gut einfängt. Sicher wird es den einen oder anderen geben, der alle als zu wimpig empfindet, aber ich halte sie für ihr bisher ausgereiftes Album. GUT.

Dr. Thrash

ANNIHILATOR
"Never, Neverland"
Roadrunner

Der Mastro schlägt wieder zu! Ich kann alle Unker beruhigen, die fürchteten, daß A. den Standard von "ALICE IN HELL" Album nicht würden halten können oder daß C.PARR sie auswinen könnte. Das Gegenteil ist der Fall, es werden 10 Songs geboten, die nur so

vor genialen Einfällen strotzen (z.B. "FUN PALACE", "NEVER, NEVERLAND" oder "KRAFT DINNER"). Leider gibt es auch negatives zu verkünden, C.PARR'S Gesang paßt nicht "ganz" im Vergleich zu dem "reinen" Thrashvocalist R.RAMPAGE und dem Sound gebürte noch eine gehörige Portion Druck. Ansonsten für mich das beste melodische Thrashwerk dieser Ausgabe. GUT.

Dr. Thrash

SARDONYX
"Open Gates"
Dream Rec./Semaphore

"Open Gates" ist die erste LP des Schweizer Trios. Und auch gleichzeitig die erste Veröffentlichung des Schweizer Labels Dream Records. SARDONYX bringen einen interessanten Hard Rock rüber, der sich hören lassen kann. Für ein Debüt nicht schlecht. Für meinen Geschmack könnte die Produktion etwas mehr Druck nach vorne vertragen. Mit Vorbehalt bin ich aber dennoch bereit, hier ein befriedigend zu geben!

Metal Manni

VERBAL ABUSE
"Verbal Abuse Of America"
Destiny

Respekt, Respekt. Eine Hardcore Live LP, die wirklich durch ihre Soundqualitäten besticht! Aufgenommen wurden die Scheibe im Berliner Club EX und, wenn man den Labelinformationen Glauben schenken darf, mit ausgesprochenem Gitarristenhandicap. So hatte der Saitenquäler eigentlich zur Zeit des Livemitschnittes eine hand in Gips... Nun gut, aber ein Hindernis war es nicht für VERBAL ABUSE; die Platte besticht! Gut (-).

P.Panther

JUDAS PRIEST
"Painkiller"
CBS

Obwohl JUDAS ihre neue LP Schmerzstötter nennen, möchte ich keinem raten, sich diese LP bei Kopfschmerzen reinzutun. Gleich der Opener und Titelsong reißt dir dermaßen den Schädel von den Schultern, daß du eher an METAL CHURCH als an JUDAS PRIEST denkst. Im gleichen Stil geht die erste Seite weiter und auf der B-Seite wird das Tempo etwas zurückgedreht, so daß Platz für die eine oder andere

PRIEST-mäßige Hymne für die beste J.P. LP der "Screaming..." gibt nur eine Note: Sehr gut

Painkiller

P.S. Die Scheibe steht der erst Mitte September den Läden.

DIE TAUCHER
"Aufgetaucht"
MMS/S.P.V.

Leute, vergeßt die HOSEN, vergeßt die D MINDS, die neue deutsche Hoffnung in punkto Fun sind DIE TAUCHER. Sie sind nicht allsongs des Debutalbums Knaller schlechthin, j habe ich selten so köche Parodien auf Schickimickiszene ("P der Nation"-im Disco-Remus!), die menschliche dürfnisse ("Ich muß Klo"-Super zum mitgr ooh-hejoo...) oder Welt der Models ("S heitsideal"-mein Liebl song!) auf einer Platt hört. Wer ein Herz deutschen Funmetal STRASSENJUNGS/TOTE hat, kann blind zugre der Rest sollte auf Fall mal 'reinhören, paßt auf, daß ihr noch LP der Erstauflage in blauem Vinyl incl. kappe erwischt! Ein gut!

TALISMAN
"Talisman"
V.I.P.Rec./99 Reco

Mit TALISMAN präsent sich uns eine neue solche Band von deren gliedern euch zum Sänger "Jeff Scott als ehemaliger Shout "Malmsteen" bekannt dürfte. Geboten wird auf "Tal stark melodischer u tarrenbetonter Heavy der seine schwedisch kunft nicht ver kann. Hier einen Song bes hervorzuheben fällt schwer. Nicht schwer gen fällt mir hier No zu geben!

Metal

THE GODLESS
"Mind Over Four"
Caroline Rec./Vir

Scheiße, die Scheibe bei diesem musikal Können echt geil können. So wurde kompliziert und un g. Teils gute teils absolut unp Hier fällt mir kein ein. Tut mir traurig

Metal on Vinyl

GAMMA RAY
"Heaven Can Wait" (Mini LP)
Noise/SPV

Daß sich Herr Hansen nicht auf eine bestimmte Musikrichtung festlegen lassen will, das beweist diese Mini LP. Neben dem schon bekannten 'Heaven Can Wait' sind noch vier brandneue Tracks enthalten. 'Who Do You Think You Are', das mich nicht nur vom Titel her an die DEEP PURPLE erinnert, 'Sail On' ein ruhiges Stück, bei dem gesanglich wieder Parallelen zu Rob Halford von JUDAS PRIEST zu erkennen sind, der Oberhammer 'Mr. Outlaw' und das instrumentale, cowboymäßige 'The Lonesome Stranger'. die Mini LP ist rundum eine gelungene Sache, mit dem Manko, daß es eben nur eine Mini LP ist. Sehr gut(-).

Jörx

PROTECTOR
"Leviathan's Desire"
Majorrecords

Protector sind Deutschlands erste Death Metalband und wollen natürlich auch auf der Death Metalwelle mit-schwimmen. Deshalb geht man mal schnell sechs Tage ins Studio und haut vier Tracks für eine Mini LP aufs Band. Leider vergaß man einen guten Toningenieur mitzunehmen und deswegen ging die Produktion in die Hose. Selbst der D.Metalfan ist durch solch gute Produktion wie MORGOTH'S/PESTILENCES letzten Werk verwöhnt und leider halten PROTECTOR da nicht mit. Schade eigentlich, da die drei neuen Nummern (+Neuaufnahme "KAIN AND ABEL") sich nicht schlecht anhören und der neue Sänger O.WIEBEL sehr viel besser singt als M.MISSI. AUSREICHEND.

Dr. Thrash

POISON
"Flesh And Blood"
EMI

"Oh nein! Was tut Ihr?" Ich breche zuckend beim Hören der neuen POISON zusammen. Bisher waren POISON für mich eine Kultband, die für das, was sie taten und wie sie es taten, meinen gesamten Respekt hatten. Ihre Musik war immer locker, leicht. Aber dann das! Außer dem Opener "Valley Of Lost Souls" und vielleicht noch "Come Hell Or High Water", kann man diese LP abhören. Trauriger Höhepunkt (schon fast als Zumutung zu bezeichnen) ist die Ballade "Life Goes On", die so ab-

gekupfert ist, ohne auch nur annähernd die Genialität von "Every Rose Has Its Thorn" zu erreichen. Auf solche Alben kann man ruhig länger als 2 Jahre warten. Für mich als Fan das Grauen und völlig enttäuscht gebe ich ein "Mangelhaft!"

Danny Frog

OBITUARY
"Cause Of Death"
Roadrunner

Neben DEATH zählen OBITUARY zu den wichtigsten D.Metalacts in Amerika und mit ihrer zweiten Platte werden sie ihre Popularität noch um einiges steigern können. Seit ihrem Debüt veränderte sich bei ihnen viel, durch die Line up Wechsel hört sich ihr Sound ziemlich anders an. Man darf nicht mehr ein durchgehend hartes Album erwarten, sie verwenden diesmal viele schleppende und melodische Passagen (ähnlich wie beim letzten DEATH Album). Die Krönung ihrer Musik sind die grandiosen Solos von J.MURPHY (ex DEATH) und der Phantasiegesang von J.TARDY. Anspieltips: alles. Besonderheit: C.FROST Cover "CIRCLE OF THE TYRANT". GUT.

Dr. Thrash

VICTORY
"Temples Of Gold"
Metronome

Ich denke, mit dieser Platte dürften sich die Jungs von VICTORY ein viel breiteres Fanpublikum ein-spielen, als es mit der 'Culture...' möglich war. Vom schnellen 'Hell And Back' über die gewohnten VICTORY Songs 'Rock'n'Roll Kids Forever' inclusive dem grandiosen 'Mr. President' bis hin zu der Ballade 'Fighting Back The Tears' sind alle Richtungen abgedeckt. Ein weiterer Pluspunkt ist, daß sich der Sänger Fernando nun, wie soll ich sagen, eingesungen hat. Er hat seinen Stil gefunden und ausgeprägt. Ich denke, ein erneuter Charteinstieg ist nicht zu verhindern. Gut(+).

Jörx

HEAVENS EDGE
"Same"
CBS

Ah Gagaga! Das ist doch wieder was für mich. Amis, aber ausnahmsweise nicht aus LA sondern aus Philadelphia stammend, wo auch CINDERELLA's Wiege stand. Gut, powerful, Paulaner. Kraftvolle Songs ohne den

in letzter Zeit üblichen Weichspüleffekt. Erfreulicherweise keine Anleihen an CINDERELLA, sondern wirklich eigenständige Musik. Es kommen also immer noch Überraschungen aus Amiland. Mich wundert nur die Tatsache, daß es in Amerika ein schier unerschöpfliches Potential an neuen Bands gibt, die ohne Zweifel sehr gute Erstlinge rausbringen und dann in der Versenkung verschwinden. Hoffen wir für HEAVENS EDGE das Beste. "Befriedigend(+)" von mir.

Danny Frog

VIXEN
"Rev It Up"
EMI

Wer kennt diese gutaussiehenden Mädels mittlerweile nicht? VIXEN sind die Vorkämpferinnen in der seit kurzer Zeit anhaltenden Flut von Neueröffentlichungen von Allgirl-Bands oder mit Frontfrau. Das neue Album möchte ich allerdings mit Geschirrspül-mittel vergleichen ("Palmolive mit natürlichem Jod S 11 für zarte weiche Hände!"). Die Musik plätschert zart und weich an einem vorbei und läßt den richtigen Biß vermissen. Haut mich nicht um. Die Produktion ist ja auch nicht schlecht, spielen können sie auch, aber die Songs sind brav wie eine Hausfrau. Frauenquote hin, Frauenquote her. ein "ausreichend" für die Mädels.

Danny Frog

ROSEBUD
"Rosebud"
MMT Records

Ich glaube, es gibt immer noch Bands, die unter allen Umständen 'ne Platte machen wollen! Manchmal kann ich wirklich verstehen, warum eine Band von keiner Firma gekauft wurde. Hier im Falle ROSEBUD. Streetmetal von der langweiligsten Sorte... la la la... Wenn ich nicht gleich was anderes auflege, fallen mir die Augen zu. Ein verträumtes mangelhaft.

Jörx

NO SWEAT
"Tear Down The Walls"
Metronome

Das Debüt der irischen Kombo NO SWEAT ist, vorweg gesagt, sehr Rock'n'Roll und Party orientiert. Ein Songtitel wie 'Shake' verrät eigentlich, wo es bei den Jungs hingeht. Schlecht sind die Tracks bestimmt

nicht, das sollte mal klar-gestellt werden; aber, und das ist der Knackpunkt, aus dem Wust an recht guten Rock'n'Roll Bands vermögen es die Iren nicht, sich hervorzutun. Befriedigend.

Jörx

NEW WAVE OF BRITISH HEAVY METAL
Sampler
Phonogram

Danke Lars! Vielen, vielen Dank Lars! Während man sich als geplagter LIVE WIRE-Re-dakteur Woche für Woche durch die Neuerscheinungen hört, von denen ein nicht unbeachtlicher Teil aufgrund Einfallslosigkeit oder Monotonie bloßes Gähnen oder Kopfschütteln hervorruft, träumt man oft von alten Zeiten, wo die 'Metal'-Welt noch in Ordnung war. Und da macht sich jener Herr Ulrich, der längst seine Brötchen hinter dem Drumhit von METAL-LICA verdient, zusammen mit seiner Plattenfirma daran, die Rechte bzw. die Bänder von den Gruppen zu bekommen, die Anfangs des letzten Jahrzehnts mit der N.w.o.b.H.M. eine gewaltige Welle ins Rollen brachten. Einige Gruppen haben längst den Durchbruch geschafft (IRON MAIDEN, DEF LEPPARD...), andere sind schon wieder in der Versenkung verschwunden (JAGUAR, SAMSON...) und wieder andere sind vollkommen unbekannt geblieben (WHITE SPIRIT, WEAPON...). Auf diesem wirklich geilen Sampler sind sage und schreibe 30 Songs, wobei man von den bekannteren Stücken (I.Maiden "Sanctuary" oder DEF LEPPARD "Getcha Rocks Off") die Urfassung gewählt hat, so daß alle Tracks das gleiche, ungeschliffene typische Feeling jener Zeit besitzen, wo noch lange nicht jede gute Kombo einen Plattenvertrag bekam und Erfolg hatte, was bei Gruppen wie WEAPON oder SWEET SAVAGE richtig unverständlich ist. Ein außergewöhnlicher Sampler mit Perlen aus vergangenen Tagen. Gut bis sehr gut.

Speedy

Metal on Vinyl

Metal on Vinyl

TANKARD "The Meaning Of Life" Noise

Deprimiert sitze ich in meiner Wohnung und denke über den Sinn des Lebens nach, als es an meiner Tür schellt und ich die neue TANKARD Platte erhalte. Schnell zum Plattenspieler und ab geht die Post mit "OPEN ALL NIGHT" (recht so). Begeistert stelle ich fest, daß sie viel Wert auf Abwechslung gelegt haben, aber keinen Deut softer klingen. Tracks wie "BEERMUDA", "SPACEBAR" oder "DANCING ON YOUR GRAVE" werden jeden Thrasher begeistern. Sicher, es gibt immer noch einige Schwachstellen, aber TANKARD darf man nicht mit B.GUARDIAN vergleichen, technische und übertriebene melodische Parts darf man nicht von ihnen erwarten. Ich gebe diesem gut produzierten Werk ein GUT. V.T.: Ende August

Dr. Thrash
TROUBLE TRIBE
"Trouble Tribe"
Chrysalis

Nachdem die letzten Monate so ziemlich alles auf Sleaze-Rock machte, gehen diese Jungs den guten alten amerikanischen Weg, verbinden Main-stream-Elemente ("Here Comes Trouble", "Tattoo", "Devil's Kiss") mit knackigen Funk ("Back To Well"), Rhythm N'Blues ("Something Sweet") und astreinem Hardrock ("One By One", "Red Light Zone", "Boys Nite Out"). Doch auch die Balladen ("Cold Heart" sowie "In The End") und das gelungene Beatles-Cover "Dear Prudence" können überzeugen. Gut gemacht!

Dirk "9.9" Ballerstadt

ANTHRAX
"Presistence Of Time"
Ariola

Sehr schwer fiel mir die Kritik zur neuen Platte meiner einstigen Faves ANTHRAX. Schon beim letzten Werk "STATE OF EUPHORIA" gefielen mir einige Stücke nicht und dieser Trend setzt sich hier leider fort. An sich besitzt die LP alles, was ein gutes Werk ausmacht, einen transparenten harten Sound, eine gesunde Grundhärte und eine hohe instrumentelle Leistung. Alles gute Voraussetzungen und ich glaube die Platte hätte mir gefallen, wenn sie nicht von ANTHRAX veröffentlicht würde. Die N.Yorker messe ich an

ihrer besten LP (meiner Ansicht nach) "AMOK THE LIVING" und an deren tolle Stücke reicht das hier enthaltene Songmaterial nicht heran, einzig "BELLY OF THE BEAST" und "DISCHARGE" erinnern an glorreiche Zeiten. Der Rest entspricht für ANTHRAX Verhältnisse Mittelmaß (z.B. "INTRO TO REALITY", "BLOOD" oder "ONE MAN STANDS"). Ein ähnlich kontroverses Werk wie METALLICA'S/TESTAMENTS letzte Platte. Keine Wertung. V.T.: Ende August

Dr. Thrash

DIE TOTEN HOSEN
"Auf Dem Kreuzzug Ins Glück"
Virgin

Hä, hä, sehr lustig ist sie, die neue Scheibe (besser: DoScheibe!) von den TOTEN HOSEN. Für Funfanatiker ist diese Songsammlung bestimmt das Richtige. Allerdings frage ich mich, warum manch hartgesottener Metal-Freak, die sonst geschmacklich keinerlei Kompromisse machen, plötzlich auf die HOSEN abfahren. Wie dann auch noch 'Auf dem Kreuzzug ins Glück' Best of All im Hammer werden konnte, ist mir wirklich schleierhaft. Das Werk ist wirklich geil, aber eine Bewertung ist hier fehl am Platze!

Jörx

WINGER
"In The Heart Of The Young"
Teldec/Atlantic

"Can't Get Enuff" ist der Opener dieser neuen, zweiten Winger LP, die genau das ist, was ich mag. Amerikanische Musik, die selbstbewußt ist, was oft genug das Manko deutscher Bands ist und zeigt, hier sind keine Stümper am Werk. Kann auch nicht, da am Mixer ein Herr namens Eean Hill saß, der schon für RAT und Warrant gearbeitet hat. Winger sind leider hier nicht so bekannt, aber wenn die sich mal mehr um ihre europäischen Fans kümmern würden, wäre die Fangemeinde sicher größer. Wenn ich aber höre, mal sehen, may be 1991, wird sich wohl nicht viel ändern. Daher "gut(-)".

Danny Frog

DEMON
"One Halluva Night..."
Flametrader/Semaphore

Das Ergebnis der Rezension steht schon jetzt fest: Sehr gut! Dieses DEMON Album bietet allen Fans das, was sie sich immer erträumt

haben. Ein greatest Hits Album, live und ohne irgendwelche Abstriche. Die Highlights jagen sich durch beide LPs. 'Night Of The Demon', 'Sign Of A Madman', 'Don't Break The circle'... Und noch einmal zur Bestätigung: Sehr gut!

Jörx

NASTY IDOLS
"Gigolos On Parole"
HSM Rec./Semaphore

Mit "Gigolos On Parole", der Debüt-LP von NASTY IDOLS, stellt sich uns eine weitere schwedische Band vor. Cover, Outfit und natürlich die Musik zeigen deutlich, daß N.I. ganz klar in Richtung L.A. schieben. Und da (in L.A.) bringen genügend andere Band diese Musik besser rüber. Aber für ein ausreichend reicht es allemal noch.

Metal Manni

BLITZZ
"Do The Blitz"
SPV

Als erste DDR band brachten BLITZZ eine EP heraus und sie stehen in keinem Aspekt ihren westlichen Kollegen nach. Ihr Powermetal wird getragen von der starken Stimme von Sängerin K.RETKE (kein DORO Verschnitt). Sicherlich, den einen oder anderen ANTHRAX oder OVERKILL Einfluß können sie nicht leugnen, aber sonst bleiben keine Wünsche übrig, bei so geilen Nummern wie "GREED DRIVE ME WILD", "DO THE BLITZ" oder "RUN FOR YOUR LIFE". Dieser oberamtlich produzierten Scheibe gebührt ein GUT.

Dr. Thrash

FORBIDDEN
"Twisted Into Form"
Intercord

Einen genialen Erstling wie "F.EVIL" zu überreffen, versuchten FORBIDDEN erst gar nicht, die neue LP verfolgt den Weg konsequent, aber einiges hört sich anders an. Durch den Zugang von Gitarrist T.CALVERT erhalten ihre Gitarrensolos noch mehr Klasse und über Ausnahmesänger R.ANDERSON brauche ich wohl nicht mehr viel Worte verlieren. Die einzelnen Nummern wie "TWISTED INTO FORM", "R.I.P." oder "ONE FOOT IN HELL" verlassen die Pfade des Thrashes nie, aber verfügen über starke Melodiebögen, die sie von Konkurrenten wie z.B. EXODUS unterscheiden. GUT!

Dr. Thrash

NAPALM
"Zero To Black"
SPV

Schon ihre Debüt LP bereitete mir Schwierigkeiten bei der Rezension und bei ihrem zweiten Album geht es mir nicht anders. Man kann sie nicht mehr mit den alten NAPALM vergleichen, durch Sänger C.WEIDNER und Bassist C.LIGGIO verändertete sich der Sound stark. C.LIGGIO verwendet einen sehr funkmäßigen Stil, was recht originell herüberkommt, während Sänger C.WEIDNER mich nicht überzeugen vermag. Den Sound und dem Sound fehlt der gewisse Kick, den z.B. F.B.BIDEN besitzen, um voll und ganz zu überzeugen. Interessierte Speedfans sollten jedoch einmal hineinhören. BEFRIEDIGEND. V.T.: September

Dr. Thrash

BENEDICTION
"Subconscious Terror"
N.Blast

Die Death Metalwellen schwappt langsam auch nach England über, wo N.D.EATH Sänger M.GREENWAY BENEDICTION gründete und sein Zweitprojekt, die mir hier vorliegende LP herausbrachte. Wahrscheinlich wollte er beweisen, daß er richtig "singen" kann (haha). Aber nun mal Spars beiseite, BENEDICTION bieten guten D.M., der zwar die Amerikaner nicht herauskommt, aber trotzdem soll jeder D.M. Fan einmal hineinhören. Songs "S.TERROR", "S.ANIMATION" oder "E.ECLIPSE" können auch begeistern. Schade, daß der Sound streckenweise wie eine Moproduktion anhört. FRIEDIGEND.

Dr. Thrash

REVEREND
"Reverend"
Virgin

Da heißt es immer, daß Musik einer Band von Gitarristen geprägt wird. Wenn ich mir das Debüt ex METAL CHURCH anhöre, denke ich, daß ihm seine alte Band stand und fiel! Der Erstling REVEREND ist meiner Meinung nach um einiges aggressiver und abwechslungsreicher als das letzte Stück von METAL CHURCH. Alles in allem rechne ich REVEREND mehr Erfolgchancen als der 'Metalkirche' zu.

Metal on Vinyl

RIVERDOGS
"Same"
Epic/CBS

Bei der RIVERDOGS-LP handelt es sich um die Platte von Vivian Campbell's neuer Band. In seinen bisherigen Bands (Dio + Whitesnake) fühlte er sich, nach eigenen Aussagen, nur mit Heavy Metal zu wenig ausgelastet. Die Musik auf der vorliegenden LP, geht zurück zum ursprünglichen Hard Rock. Sie ist aber doch noch etwas mehr. Von meiner Seite gibt's hierfür nach langen Überlegungen ein befriedigend.

Metal Manni

SQUEALER
"Human Traces"
A.M.Music/S.P.V.

Nach dem dritten Demo veröffentlichten SQUEALER hiermit ihr erstes Vinyl. Die vier auf der EP enthaltenen Stücke befinden sich alle auf einem gleichbleibenden Level, so daß sich eine Einzelbesprechung erübrigt. Es handelt sich um gewöhnlichen, deutschen Speedmetal, bei dem versucht wird, mit langsamen oder melodischen Einlagen eine Abwechslung zu erzielen. Die Vocals haben Anleihen beim Rock'n'Roll. Da ich schon etliche solche Platten gehört habe und diese somit nichts weltbewegendes für mich darstellt, gebe ich ein ausreichend.

Moly

NEVADA BEACH
"Mini LP"
Metal Blade Records

Partyrock, der Marke alte AC/DC! Es macht Spaß diese Scheibe ab und zu mal draufzuschmeißen. Wer Platten für die nächste Party braucht, sollte es mal mit den 5 Titeln dieser Mini-LP versuchen. Ach ja, ein wenig Kiss ist auch mit drin! Befriedigend is des!

Guidd

EXODUS
"Impact Is Imminent"
EMI

Anfangs ist man ein bißchen enttäuscht, ob des nicht ganz optimalen Sounds (Gitarren!) und des ungewöhnlichen Songmaterials, aber nach drei-vielmaligem Genuß der LP gefällt sie mir recht gut. Im Vergleich zum letzten Werk drücken sie nicht mehr so permanent auf das Gaspedal, sie versuchen Heaviness mit Melodie und technischen Finessen zu verbinden, was ihnen zwar nicht immer gelingt, doch Stücke wie "IMPACT IS IMMINENT", "HEADS THEY WIN" oder speziell "THRASH UNDER PRESSURE" wissen zu überzeugen. Ein gutes Thrashalbum.

sen zu verbinden, was ihnen zwar nicht immer gelingt, doch Stücke wie "IMPACT IS IMMINENT", "HEADS THEY WIN" oder speziell "THRASH UNDER PRESSURE" wissen zu überzeugen. Ein gutes Thrashalbum.

Dr. Thrash

MEGADEATH
"Rust In Peace"
EMI

Selten wartete ich so gespannt auf eine LP, wie auf die von den neuformierten MEGADEATH. Um es direkt auf den Punkt zu bringen, die Platte fiel genial aus, wird aber vielleicht einige Speedmanias enttäuschen. Sie legten diesmal viel Wert auf gute, melodische Songs, wobei vor allem die Instrumentalpassagen sehr abwechslungsreich ausfielen (hört z.B. mal in das geniale Instrumental "HANGAR 18" hinein). Aber keine Angst, Tracks wie "TAKE NO PRISONERS", das punkbeeinflusste "POISON IS THE CURE" oder "RUST IN PEACE" überzeugen auch die härtere Fraktion. Ohne Zweifel gehört die LP zu MEGADEATHS musikalisch bestem Werk, einziger Nachteil, mit 37 Minuten fiel sie zu kurz aus. GUT+.

V.T.: Ende August

Dr. Thrash

EVERY MOTHER'S NIGHTMARE
"Every Mother's Nightmare"
Arista/Ariola

Erwartet hatte ich bei dem Bandnamen eigentlich etwas anderes, aber was nun genau? Weiß nicht! Nun gut, es ist also nicht die Art von Musik, die ich erwartet hätte, vielmehr eine etwas schnellere Ausgabe von POISON, oder eine aggressivere Version von GUNS'N'ROSES. Dann wird mir die Sache allerdings wieder zu speedig, so daß ich mit meinen Vergleichen recht dumm dastehe. Nun auf alle Fälle gibt es 'n Sack voll Bands, die um Längen besser sind. Befriedigend.

Jörx

BLACK SABBATH
"TYR"
EMI

Würden es B.S. schaffen, ihr letztjähriges Meisterwerk "H.CROSS" noch zu überbieten? "TYR", ihre neue Platte, gibt darauf eine Antwort, ich glaube, es ist ihnen gelungen. Die LP, die eine Art Konzeptalbum über den Gott ODIN darstellt, besticht durch eine hohe Musikalität, starke

Songs und einen bombastischen Sound. Als Anspielung nenne ich die beiden schnelleren Lieder "LAWMAKER", "HEAVEN IN BLACK" und die eher getragenen Nummern "THE SABBAT STONES", "VALHALLA" oder "FEELS GOOD TO ME". Das herausragende Merkmal bleibt nach wie vor T.IOMMIS melodisches Gitarrenspiel, T.MARTIN'S starker Gesang und C.POWELL'S Powerdrums. GUT+.

V.T.: 20. August

Dr. Thrash

NELSON
"After The Rain"
Geffen/WEA

Wer zum Geier sind NELSON? Nun, NELSON sind eine Rockband aus Amiland, deren bekanntestes Mitglied Bobby Rock sein dürfte, der in VINNY VINCENT'S INVASION getrommelt hat. Das melodiose, eingängige Rockmaterial ist optimal geeignet, um sich auf einen gemütlichen Abend vorzubereiten, allerdings im Grunde hat diese Band in einem Metalblatt genauso wenig zu suchen, wie Tony Marshall (trotz des Namens). Leider werden die Kids bei den Unmengen von Veröffentlichungen immer mehr durch solche Produkte verunsichert und aufs Glatteis geführt. Wie schon bei den TOTEN HOSEN keine Wertung.

Jörx

LAVATORY
"Glasshouse Fools"
Destiny Records

Arrgh, das ist mal wieder ne Thrashscheibe, die viele andere ins Aus verbannt. Vielleicht ist 'Glasshouse Fools' nicht so ausgefeilt, wie die Platten anderer Thrashacts, aber gerade das macht die Scheibe so interessant. Mit Harris Johns als Produzenten haben die Nürnberger Klos auch garantiert den richtigen Mann engagiert, der gerade die soundsbedingten Feinheiten hervorragend rüberbringt. So, jetzt weist mein Genick bedenkliche Risse auf, gebe ich noch ne Note und schmeiß ne andere Platte auf. Gut bis befriedigend.

P.Panther

IAN GILLAN
"Naked Thunder"
Teldec

Was Ian Gillan uns da auf seiner neuen LP präsentiert, klingt frischer als so einige Sachen, die in den letzten Jahren von DEEP PURPLE veröffentlicht wurden.

den. Klar, hier werden keine PURPLE sounds geboten, aber gerade deswegen hört sich "Naked Thunder" abwechslungsreich an. Irgendwie finde ich, daß die neue Scheibe vom alten Ian nahtlos an alte GILLAN Tage anschließt. Nicht nur weil ich seit zwanzig Jahren DEEP PURPLE höre, gebe ich der N.T. gut bis befriedigend.

Metal Manni

JEZE BELLE
"Bad A Hitude"
Heavy Metal Rec./Ariola

Ich muß sagen, daß mir das Debutalbum der 4 Mädels, die mir in London als die "weiblichen Motörhead" umschrieben worden sind, zusagt. Nun besitzen JEZE BELLE nicht die Härte von MOTÖRHEAD, eher erinnere mich die Songs und die Stimme von Sängerin "H." Stewart nicht selten an GIRLSCHOOL, aber Songs wie "Ain't no Lady", "Leave me alone" und "Travel on Gypsy" besitzen genug Klasse und eigenständigkeit, um den Namen JEZE BELLE bald in aller Munde sein zu lassen. Obrißens befindet sich kein einziger Durchhänger auf der LP, alle 9 Songs der rauen Rock'n'Roll-Ladies pendeln zwischen gut und befriedigend!

Speedy

PRIVAT LIFE
"Privat Life"
Warner/WEA

Ich denke, die Musik von PRIVAT LIFE läßt sich am besten mit der von LAOS vergleichen, vielleicht aufgrund der Sängerin, vielleicht aufgrund der recht poppigen Stücke. Bei LAOS ist bei mir allerdings ein Funken übergesprungen, bei PRIVAT LIFE warte ich vergebens darauf, ausreichend.

Jörx

DORSAL ATLANTICA
"Searching For The Light"
Wild Rags/Semaphore

Wer die SFTL aufgrund des harmlos anmutenden Covers auflegt, wird erstmal geschockt sein, über den doommäßigen Thrashsound, der so gar nicht zum Cover passen will (so geschah es mit mir). DORSAL ATLANTICA sind ein Familienunternehmen. Alle drei Musiker sind Brüder und "Searching For The Light" ist bereits ihr viertes Vinyl. Am ehesten erinnere mich D.A. noch an alte CELTIC FROST-Zeiten. Ausreichend!

Metal Manni



JUSTICE IS DONE - DORIS IS GONE" war das Motto der beiden Festivals in Deutschland, wo METALLICA als Headliner auftraten. Die "And justice for all"-Tour hatte man also abgeschlossen und so war schon im Vorfeld klar, daß man sich auch von der gigantischen Bühnenshow um und mit Justicia Statue "Doris" getrennt hatte. Aber dies war in meinen Augen sekundär. Im Nachhinein bestätigte sich, daß die Herren Hetfield & Co. keinen Deut an Biß und Spielfreude eingebüßt hatten, so daß sie auch theoretisch in Unterhosen hätten spielen können. Während beim letzten Mal Jason unser Interviewpartner war, setzte sich diesmal Kirk Hamster, äh Hammet unserem schonungslosen Fragen-gewitter kurz vor der Show aus...

das Grundthema und auf der Bühne wurde während der Show die Justiciastatue "Doris" aufgebaut, die zum Finale des Sets in die Luft gesprengt wurde. Wieweit seid ihr mit neuem Songmaterial und habt ihr schon ein neues Konzept? "Jeder von uns hat schon etwas Musik für das neue Album geschrieben. Es sind interessante Sachen dabei, die wir nun zu songs verarbeiten. Wir haben auch schon ein paar Arbeitstitel für einige Stücke, aber neue Texte sind noch keine

nochmal so einen richtigen Thrashknaller wie "Kill 'em all" wünschen. Kannst du dir vorstellen, nochmal so eine Scheibe wie "Kill 'em all" zu machen? "Nein", sagt KIRK spontan, "wir werden uns auf keinen Fall selbst kopieren. "Kill 'em all" war ebenso wie die anderen LP's wichtig für uns und unsere Karriere. Jede LP war gut zu der Zeit, wo sie erschienen ist. Aber nochmal ein Album wie "Kill 'em all" zu machen, hieße einen Schritt



Nun ist schon über 1 Jahr vergangen, seitdem METALLICA durch unsere Städte tourten, was ist in der Zwischenzeit passiert?

"Die Deutschlandtour hat 10 Wochen gedauert", erinnert sich KIRK, "und dann sind wir 1 Jahr lang quer durch Amerika getourt. Danach folgten Australien, Neuseeland, Kanada, Japan und Südamerika. Daraufhin haben wir erstmal ein paar Monate Pause gemacht, so eine Mammuttour streßt ganz schön. Diese Festivals sind jetzt wieder zum Aufwärmen für uns."

Bei der letzten Platte "... and justice for all" hattet ihr ein gigantisches Konzept, mit mächtiger Bühnenshow. Die Zwiespältigkeit der Gerechtigkeit war

geschrieben worden und somit haben wir auch bisher noch kein neues Konzept. Auch sind von den Songs wie gesagt erst ein paar musikalische Ideen da, so daß ich auch noch nicht beantworten kann, in welche Richtung das neue Album geht."

Nun kann man euch nicht vorwerfen, 4 LP's gemacht zu haben, die gleich klingen. Jede LP ist vom Songmaterial her etwas anders und klingt auch anders. Ich persönlich finde, das jedes Album seinen gewissen Reiz hat, es gibt aber genug Stimmen, die "... and justice for all" nicht mehr gut fanden, weil der Großteil der Songs im schleppenden Midtempistil liegt. Viele Fans würden sich

zurück gehen. Auf jeder LP haben wir uns weiter entwickelt und das wird so bleiben. Mag sein, daß unsere nächste LP härter ausfällt, wie die "Justice" LP, aber sie wird etwas Neues, frisches sein, auf jeden Fall wieder eine Weiterentwicklung."

METALLICA ist eine von jenen absolut originalen Bands, die weiß Gott niemanden kopiert, sie waren die erste Speedband überhaupt. Ist es auf die Dauer nicht verdammt schwierig, neuartig und originell zu klingen?

"Oh, das kann ich dir sagen! Was meinst du wieviel Musik wir schon komponiert haben, die nachher in der Versenkung verschwunden ist, weil wir das Gefühl

hatten, das es nichts Neues war und es klang, als hätte man es irgendwo schon mal gehört. Wir stecken viel Arbeit in die songs!" Was haltet ihr aus eurer Sicht - ihr habt ja 1982 eine wahnsinnige Bewegung ins Rollen gebracht - von der Entwicklung der Heavy Metal Szene mit all ihren Stilrichtungen und Veränderungen in der heutigen Zeit?

"Oh, wir haben bestimmt eine Menge Bands beeinflusst und die Türen für viele Bands geöffnet. Den reinen Speedmetal, den wir '82/'83 gespielt haben, spielen heute nicht mehr so viele Bands. Es gibt nun Gruppen

wie die RED HOT CHILI PEPPERS, NO MORE, die verschiedenen Stilrichtungen wie Heavy Metal, Rap, Thrash etc. verbinden. Einige dieser Gruppen sind sehr gut und originell. Es gab noch nie so eine große Metallszene, wie heute und es gab aber auch noch nie so viele schlechte Bands." Hierzulande gibt es ja richtige Differenzen zwischen den Sleaze-Fans und den Thrashern und so, was hältst du davon?

"Das ist, glaube ich, in den Staaten nicht so wild. Es gibt eine Menge Leute, die Sleaze oder Glam hören und auch Thrash mögen und umgekehrt. Die Grenzen sind da fließend und ich sehe das auch so."

Wenn es so schwer ist, originell zu sein, woher nimmst du deine Inspirationsquellen?

"Nun, ich höre nicht 24 Stunden am Tag Heavy Metal. Ich höre auch Klassik, alten Hardcorepunk, manchmal funk oder Hard Rock. Und mit allen Einflüssen versuche ich etwas Eigenes zu schreiben."

O.K. Uns ist aufgefallen, als Jason zu euch kam - er war ja Bandleader und Hauptsongwriter bei FLOTSAM & JETSAM - hat er auf der LP lediglich Composed Credits bei "Blackened" bekommen. Wie kam das?

"Das war folgendermaßen", erklärt Kirk, "Jason hat schon ein paar Sachen für die 'Justice ...'-LP geschrieben, aber vieles hörte sich sehr gleich an. So haben wir die besten Passagen, die er geschrieben hat, in dem Song 'Blackened' verarbeitet. Mittlerweile hat er mehr geschrieben und wird auf der nächsten LP häufiger bei den 'Composern' zu finden sein."

Dann fing leider der Zeitdruck an (wir hätten uns noch Stunden unterhalten können) und man machte uns klar, daß wir noch eine Frage stellen durften, schließlich mußte Kirk noch spielen (dafür hatten wir Verständnis...). Also lautete unsere letzte Frage nach dem Zeitpunkt für die Veröffentlichung der nächsten LP und die nächste Deutschlandtour:

"Hmh", überlegt Kirk, "wir arbeiten jetzt sehr hart an der neuen LP, so daß von uns aus die Scheibe Ende dieses Jahres noch im Kasten sein kann. Da das aber erfahrungsgemäß seine Zeit dauert, bis das Albumcover fertig ist usw., braucht die Plattenfirma immer sehr lange (so, so!-der Red.) ist ein realistischer Termin der Anfang nächsten Jahres. Daran wird dann auch eine Deutschlandtour folgen, so im Frühjahr '91..."

Interview & Bearbeitung:

Speedy und Moly
(Special Thanx to Matthias Herrl!)

Y DAMN YANKEES

Man hats wahrlich nicht leicht mit sogenannten Supergruppen! Da schließen sich Ted Nugent, Tommy Shaw (ex STYX), Jack Blades (ex NIGHT RANGER und der bis dato unbekannte Michael Cartellone zu der Band DAMN YANKEES zusammen, und dann läuft die erste LP auch gleich in eine ganz andere Richtung, als man erwartet hätte. Ted Nugent, sonst als Großmaul mit nicht unerheblichen Ego bekannt, hatte zu meiner anfänglichen Enttäuschung, recht wenig seines ureigensten Stils in die Songs miteingebracht. Eher kann man da Debüt mit alten STYX oder NIGHT RANGER Platten vergleichen. Auf den zweiten Blick allerdings stellt sich das Scheibchen allerdings als glanzvolles Stück Vinyl heraus, was allerdings in der Sparte Heavy Metal gar nichts zu suchen hat. Tommy Shaw versuchte die eine oder andere Ungereimtheit klarsustellen.

Zuerst einmal: Ted soll wieder eine eigene Band haben; heißt das, daß er DAMN YANKEES verlassen hat? Oh Gott! Nein! Nur, mit Ted verhält es sich so, daß er die augenblickliche Untätigkeit nicht verträgt und nebenbei noch eine andere Band hat. Er ist natürlich weiterhin fester Bestandteil von DAMN YANKEES. Sobald wir auf Tour gehen werden, wird seine Band zurückstehen. Das rumsitzen und darauf warten, daß es nun losgeht, macht ihn verrückt, er muß spielen. Da aber zur Zeit nur Interviews angesagt sind, hat er diese Arbeit auf Jack und mich abgewälzt, um mit seiner anderen Band zu jammen.

Im Augenblick wird von einer STYX Reunion berichtet. Betrifft sie auch dich, oder ist das Thema STYX für dich gegessen?

Ja ja, STYX läuft ohne mich ab; meine Position ist au-

ßerdem schon von einem sehr fähigen Sänger und Songwriter besetzt worden. Es ist Glen Burtnick. Ich habe gehört, daß eine Platte bereits im September erscheinen soll - ich bin mal sehr gespannt!

Kommen wir nun zu DAMN YANKEES. Ich denke, daß es für derart unterschiedliche Musiker sehr ungewöhnlich ist, in einer Band zu spielen...

Ja, da hast du vollkommen recht. Ich denke, daß diese Konstellation aus DAMN YANKEES eine perfekte Rockband

Platte recht enttäuscht war, weil ich mehr Einflüsse von Ted erwartet hatte. Ich denke, daß du und Jack kompositorisch dominiert habt...

Ich kann dir versichern, daß dieses Album eine Ted, Jack, Tommy-Produktion ist. Ted hatte Jack und mich gehört, als wir ein Demo aufgenommen haben und wollte gerne mit uns zusammenspielen. Daraufhin hat er den gleichen Anteil an Ideen beigesteuert, wie Jack und ich. Selbst wenn du bei keinem Song sofort die Handschrift von Ted erkennst; ich kann dir versi-



macht. Man darf uns allerdings nicht mit STYX, NIGHT RANGER oder der TED NUGENT BAND vergleichen, da jeder der YANKEES Köpfe musikalisch sein eigenes Ding durchgezogen hat. Bei uns ist es so, daß diese unterschiedlichen Stilrichtungen erst den Sound von DAMN YANKEES ausmachen. In unseren alten Bands wurde unser Image etwas verrückt. Jack war bei NIGHT RANGER immer der Rocker, genauso ging es mir bei STYX. Allerdings hatten wir auf jeder Platte eine wahre Power Ballade. Live sah das dann so aus, daß wir an die sechs Balladen spielen mußten, wobei das Bandimage in die softere Ecke abdriftete. Bei den YANKEES können Jack und ich endlich auch mal aus uns herausgehen. Jetzt erst kommt das wahre Ich der einzelnen Musiker heraus! Ich muß gestehen, daß ich beim ersten Hören eurer

chern, daß er zu gleichen Teilen an dieser LP mitgearbeitet hat.

Ich glaube, daß eure Firma den Fehler begangen hat, euch mit Hard Rock und Metal Acts in eine Kiste zu werfen. euer Album ist alles andere als ein Hard Rock oder gar Metal Album. Ja, da hast du recht, In der Nähe von Blues oder Rock-Bands hätten wir uns sicherlich wohler gefühlt. Wie seid ihr gerade auf den Namen DAMN YANKEES gekommen?

Als ein Freund von Ted unsere Songs gehört hatte und wir ihn fragten, wie er unsere Musik einordnen würde, da hat er gesagt: das ist einwandfrei die Musik der DAMN YANKEES, eine typisch amerikanische Musik. Gut, und so stand der Name fest. Dieses typisch amerikanische haben wir dann auch versucht, auf unserem Cover rüberzubringen. Der Adler symbolisiert unser Land, unseren Patriotismus.

Jörx

ANTHRAX



so, die Herren der Fraktion ANTHRAX vertragen keine Kritik. Wie ihr schon im Intro zum neuen Heft nachlesen konntet, fühlten sie sich bzw. ihr Leadgitarrist DAN SPITZ, gehörig auf den Schlips getreten. Ich wagte es anscheinend als einziger Journalist Kritik an ihrer neuen Platte "PRESISTENS OF TIME" zu üben, die mir nicht so gut gefällt wie z.B. "AMONG THE LIVING". Ich meine Interviews, wo man nur die üblichen Standardfragen stellt, langweilen auf Dauer. Ich persönlich denke nicht, daß ich die Pfade der sachlichen Kritik verlassen habe, aber es mag möglich sein, daß ANTHRAX aufgrund Sprachproblemen einiges in den falschen Hals bekommen haben. Trotzdem finde ich solch eine Reaktion überzogen und die gesamte Live Wire Redaktion distanziert sich davon. Doch jetzt lest selbst...

In einem der letzten Interviews sagten ANTHRAX, daß sie nicht verständen, warum man ihnen in letzter Zeit so viel Negativkritik entgegenbrachte. Lag das nicht teilweise daran, daß die Kritiker ihre letzte LP "STATE OF EUPHORIA" nicht so gut fanden?

"Ich weiß es nicht genau, aber ich dachte eigentlich, daß wir in diesem Interview über unsere neue LP "PRESISTENS..." sprechen. Wir wunderten uns vor allem, daß man unsere Bermudashorts kritisierte. Ich meine, wir sind doch keine Wellenreiter, wir ziehen diese Hosen in unserer Freizeit ebenfalls an. Was also soll bitteschön daran falsch sein, wenn man

Shorts trägt? Ich glaube, daß ist wieder einmal der typische Fall davon, daß die ersten die solche Klammotten verwenden, kritisiert werden. Von der musikalischen Seite schätze ich "STATE..." ebenso stark ein wie "PRESISTENS..." und "STATE..." verkaufte sich viermal so gut wie "AMOK...". Es muß also einige Leute geben, die unsere LP's mögen und kaufen, auch wenn manche Kritiker sie nicht mochten, lief "STATE..." in Amerika und Europa hervorragend. Die Kritiken entstehen erst, wenn Acts immer bekannter und erfolgreicher werden und nicht mehr in kleinen Hallen spielen."

Wie reagieren sie aber auf faire negative Kritik von anderen Leuten, akzeptieren sie deren Meinung? (Nun ja, diese Frage beantwortet unser Intro schon ganz gut...)

"Auf jeden Fall. Mir ergeht es in diesem Punkt nicht anders, ich besitze ebenfalls eine eigene Meinung, ich mag einige Gruppen und manche nicht. Wir werden so geboren und es steht jedem zu, frei seine Meinung kundzutun. Ob man damit den allgemeinen Tenor einfängt, vermag man vorher nicht einzuschätzen, es kann durchaus sein, daß ein Großteil deiner Leser deine Meinung zu unserer Platte nicht teilt" (das würde mich auch sehr interessieren, also bitte liebe Leser, schreibt mir...)

Wie aber fielen die Reaktionen von den Leuten aus, die bisher ihre Platte in Amerika hörten? (Veröffentlichungstermin 20. August)

"Fast alle Interviewer, mit

denen wir bisher sprachen, mögen die neue Platte (really?). sie meinten, daß man sich "STATE..." 10-15 mal anhören müßte, um alle Feinheiten mitzubekommen, wenn man aber "PRESISTENS..." auflegt, fiele es wie ein Schlag in dein Gesicht aus. Der Sound der Platte gefällt uns von allen unseren Produktionen am besten, es lief alles optimal für uns ab. wir schafften es, den Sound so einzustellen, daß es sich anhört, wie bei unseren Live-shows."

Das erstaunt mich ein wenig, ich finde die LP im Vergleich zu "AMONG..." (mein Lieblings ANTHRAX Album) nicht so stark. Schockiert oder ärgert ihn meine Ansicht?

"Nein, auf keinen Fall (oder doch...). Ich wundere mich nur ein wenig, weil du der erste bist von über 100 Interviewern, der die LP nicht so stark findet. Jedes Interview begann mit der Ansicht, daß diese Scheibe unser härtestes Album wäre. Ich sehe keine großen Unterschiede zu seinen Vorgängern, für mich ist es einfach unsere neue LP."

Eine Veränderung gab es meiner Ansicht nach schon, die LP enthält nur zwei sehr schnelle Nummern. Wollten sie sich ein wenig von ihrem Image als Speed-metalact lösen?

"Die Presse machte unsere Musik zu Speedmetal. Für uns stellt sie einfach nur Heavy Metal dar. Wir wuchsen mit J. PRIEST, B. SABBATH, L. ZEPPELIN und AEROSMITH auf. wir sehen uns schon als Vorreiter des Speedmetals, aber wir setzten uns 1982 nicht hin und versuchten diesen Musikstil zu kreieren. Wir nannten es H.M., aber die Presse suchte einen neuen Begriff dafür, weil es anders klang, als das, was sie unter "normalen" H.M. verstanden. Wir versuchen nicht uns zu ändern, sondern wir verfahren beim Songwriting wie immer, wir setzten uns hin und verfaßten die Songs in dem Stil, der uns gerade zusagt. Wir sind noch nie hingegangen und versuchten eine Platte in eine bestimmte Richtung zu komponieren."

Meiner Ansicht nach enthält die LP nur zwei schnelle Tracks "GOT THE TIME" und "DISCHARGE", woran liegt das?

"Das sehe ich anders, ich glaube schon, daß wir mehr als nur zwei schnelle Lieder auf die LP packten, z.B. ist "HATRED" eine schnelle Nummer. Es liegt uns nichts daran, eine Scheibe zu veröffentlichen, die nur schnelle oder langsame Tracks enthält. wir machen uns nicht viele Gedanken über einen Song, wir wissen vorher meistens nicht, in welche Richtung er sich bewegt."

Was mich noch erstaunte an der neuen LP, waren die Leadgitarren, die sich untypisch für ANTHRAX Ver-

hältnisse anhörten. Wollt ihr ihnen einen neuen Klangfarbe verpassen?

"Fändest du es gut, wenn sich meine Leadgitarren genauso anhörten wie bei "STATE..."? Wenn du alle ANTHRAX Platten vergleichst, wirst du feststellen, daß wir auf jeder LP einen neuen Leadgitarrensound präsentierten. Jedes Leadgitarrensolo richtet sich nach dem jeweiligen Song, es muß exakt dazu passen. Jedes Lied vertretet eine spezielle Stimmung und ich versuche, diese Stimmung in meinen Songs miteinzubauen."

Ein Stück wird die Fans beststimmt überraschen, das für ANTHRAX Verhältnisse softe Instrumental "INTRO TO REALITY", was bewog sie eine solche Nummer zu ver-

fassen? "Es ist als Einführung zu "BELLY OF THE BEAST" gedacht, ein Track, der vor allem beim Livepublikum sehr gut ankommt."

Ich gebe zu, daß es für uns einen neuen Aspekt darstellt, wir komponierte zum erstenmal wieder ein Instrumentalstück, "ACROSS THE RIVER" von unserer ersten Platte

"FISTFUL OF METAL". Wollten wir es wäre mal wieder an der Zeit, eins herauszubringen und es entsteht "INTRO...", das unsere einmalige Stimmung widerspiegelt. Es mag ein wenig gewöhnungsbedürftig klingen, ich finde es recht heavy (huch...). Einem Journalisten gefiel dieses Lied am besten von unserer LP" (was ist mit "DISCHARGE"?)

Sieht DAN Parallelen zu TALICA, deren letzte Studioplatte nicht immer einheitliche Zustimmung stieß?

"Wir vergleichen uns mit niemandem. Ich sehe keine Parallelen, aber ich gebe zu, daß mir die Produktion der LP nicht so gefällt, wie die von JAS sagt, der Bass von JAS läßt sich kaum heraushören. Das größte Problem liegt darin, daß sich einige Leute nicht damit abfinden können, daß Gruppen größer und berühmter werden. Sie möchten, daß du weiterhin in den kleinen Clubs spielst. Ich spreche dabei speziell die Hardcorefans an, ich glaube, daß die Fans, die damals die erste LP von uns kauften (10000mal verkauft), eine neue Platte nicht kaufen würden oder zu Shows kämen ("STATE" Verkaufszahlen liegen weit bei 4 Millionen). Sie hätten uns am liebsten geliebt, damit wir in kleinen Hallen vor unseren Freunden spielen und nicht vor 10000 Zuschauern. Ich finde diese Tatsache schade, aber so läuft leider ab."

Interview:

Dr. TH

OBITUARY

In der Death Metal Szene schlug das Debütalbum "SLOWLY WE ROT" von OBITUARY wie eine Bombe ein. Ein Jahr später sieht die Situation bei ihnen ganz anders aus, sie entwickeln sich von einem Freizeitprojekt zu einer "ernsthaften" Band, bei der deswegen einige Mitglieder auf der Strecke blieben. Einige Fans wird die neue Platte "CAUSE OF DEATH" sicher überraschen, man kann sie kaum noch mit dem Erstlingswerk vergleichen. Sie versuchen, trotz aller Härte, nicht nur schnelle Tracks zu bieten und betonen das melodische Element. (Ähnlich wie bei DEATH) Über diese und andere Themen unterhielten wir uns mit Rhythmusgitarrist TREVOR PERES.

Zunächst sprachen wir über das erste Album. Überraschte ihn der große Erfolg und stimmt es, daß es auf einem sechs Track Recorder aufgenommen wurde? "Nein, wir verwendeten einen acht Track Recorder und die Aufnahmen zogen sich über einen längeren Zeitraum hin, zumal wir noch zusätzlich 4 neue Stücke aufnehmen mußten, weil Roadrunner (ihre Plattenfirma) die Platte als zu kurz befanden. Wir werkten fast ein Jahr an der Produktion, was daran lag, daß wir gute Beziehungen zum Besitzer des Morrison Studios pflegen. Das Studio wird unter der Woche immer belegt, wir konnten nachts oder am Wochenende aufnehmen. Mit dem großen Erfolg der Scheibe konnten wir niemals rechnen, Roadrunner eröffneten uns, daß Bands mit ihrem Debütwerk meistens nicht einmal 10000 Stück absetzen. Wir verkauften weltweit ca. 4000 Exemplare. Der Erfolg ging sicher mit der guten Promotionarbeit unseres Labels zusammen und der Tatsache, daß gerade ein guter Markt für dreckige, brutale Musik herrscht, der den Fans wieder dieses ehemalige C.FROST Feeling vermittelt." Wenn man unter diesem Aspekt C.FROST als einen Haupteinfluß der Band bezeichnen, ist das der Grund, warum sie C.F.'s Song "CIRCLE OF THE TYRANT" coverten? "Ja, das stimmt, wir wollten an ihre "genialen" alten Tage erinnern, zumal sie heute leider nicht mehr



diesen Stil bevorzugen. Ich kann TOM WARRIOR (bzw. GABRIEL) nicht mehr ernst nehmen, vor allem wegen der schrecklichen "COLD LAKE" Platte. Die neue LP fällt zwar nicht so schlimm aus, aber nun klingen sie wie jede andere Thrashband, wie z.B. ANTHRAX oder N.ASSAULT". Seit der Veröffentlichung des Debütalbums verließen sie zwei Bandmitglieder, aus welchen Gründen? "DANIEL, der Bassist unseres ersten Albums, verschwand nach der Veröffentlichung der LP spurlos. Wir hörten drei Monate nichts mehr von ihm und ersetzten ihn durch FRANK WATKINS, den ich als besseren Bassisten einschätze und zu dem ich eine Beziehung wie zu einem Bruder pflege. Bei unserem Gitarristen ALLEN lagen die Probleme anders, ihm mißfielen unsere vielen Tournen und als seine Freundin ein Kind erwartete, verabschiedete er sich von uns." Als "Ersatz" engagierten sie J.MURPHY (ex A.STEEL/DEATH), womit sie viele Fans überraschten.

Warum stieg er bei DEATH aus?

"Als JAMES mit DEATH in Amerika tourte, ergaben sich Spannungen zwischen ihm und CHUCK SCHULDINER. Sie teilten ihm dann mit, daß nach der Tour für ihn Schluß bei DEATH wäre. Für uns sollte sich diese Situation als Glücksfall erweisen; bei einem Telefongespräch mit ihm erwähnte ich beiläufig, daß wir einen neuen Gitarristen suchen. Er sprang begeistert auf die Idee an, verließ DEATH mit sofortiger Wirkung und schloß sich uns an. Für die neue LP spielte er alle Leadgitarren ein. Er fühlt sich bei unseren Liveshows sehr viel wohler, da wir es lieben eine bewegungsgeladene Thrashshow zu bieten. DEATH standen zu meist wie die Ölgötzen auf der Bühne, von Bewegung keine Spur."

OBITUARY gehören zu den wenigen Gruppen, die (kaum) Texte verfassen. Sie reihen vielmehr Phantasiebegriffe aneinander.

"Das stimmt, einige Passagen unserer Texte bestehen aus Wörtern, das meiste enthält reine Fiktion. Ich schwöre, daß JOHN unser "Sänger" bei unserer Liveshow exakt das darbietet, was er auf LP ebenfalls verwendet. Entgegen anderslautenden Gerüchten verwenden wir so gut wie keine Effektgeräte, außer z.B. bei einzelnen Wörtern wie bei "SUFFOCATION". Es paßte gut zu dem Stück, dadurch besaß JOHN eine sehr tiefe Stimme. Bei unseren Liveauftritten benutzen wir keine Effektgeräte. Da kenne ich ganz andere Beispiele, DECIDE z.B. arbeiten beim Gesang fortlaufend mit Stimmverzerrern. Sie schafften es nicht, daß live zu reproduzieren, des-

wegen sind viele Fans von ihrer Liveshow enttäuscht. Wenn man die neue LP anhört, fällt einem auf, daß sie heutzutage mehr Wert auf melodische, harte Songs legen, als auf rasen schnelle Nummern. Liegt das an den Einflüssen der neuen Bandmitglieder?

"Nicht nur, z.B. konnte JAMES nichts mehr zur neuen LP beisteuern, da er erst kurz vor den Studioaufnahmen bei uns einstieg (alle Nummern der LP komponiert TREVOR). Wir wollten diesmal nicht nur durchgehen schnelle Nummern (Ausnahme "FIND THE ARISE") veröffentlichen, da man sich dadurch zu sehr limitiert. Vielleicht erscheinen den Fans die Lieder nicht mehr so schnell, weil wir insgesamt längere Stücke verfaßten, in die man viele verschiedene Parts integrieren konnte, durch diese interessante Mischung unterscheiden wir uns von den übrigen D.Metalacts. Ich glaube, daß viele D.Metalbands untergehen werden, da zu viele Kombos sich gegenseitig kopieren. Obigbleiben werden nur die spielstarken, originellen Acts. OBITUARY gehören zur zweitgenannten Kategorie, wir experimentieren sehr viel mit verschiedenen Stilarten, von uns dürfen die Fans noch viele Überraschungen erwarten."

Interview:

Dr. Thrash

Foto:

Roadrunner



kam bei der Produktion von Radio Fantasy eherhin auf Platz 6. Gute, traditioneller Heavy Metal, Ideenreich produziert, melodisch und mit der sehr guten Stimme einer Sängerin, deren Name mir bisher verwehrt blieb, aber wenn die anderen Songs von Helicon das halten, wie Black & White versprochen, so wird es wohl nicht mehr lange dauern und wir werden uns mit dieser Band wo

52. picth Beethovenhaus BONN Sieb
B-BAD

Kalenderchen
Nelleesen
KREFFEL
Mimom
Schlüssellock
Be befindet sich in der Blon-
delstr. 9!

unterricht bei Sigrid Meyer
genossen und Schlagwerker
Michael Kuschnerus wird als
besonders wild beschrieben.
An eurer Stelle würde ich
mir den Namen VENICE jetzt
schon mal merken, damit ihr
beim Erscheinen eines
Debutalbums sagen könnt:
"Ha, die kenn' ich schon-
lange!" Venice: Frank Stum-
voll, Goethestr. 5, 5132
Obach-Palenberg.
Aber nicht nur Mucke ge-
macht wird in der Gegend
der Kaiserstadt, Mucke wird
auch gebracht, auf Wunsch
sogar ins Haus. Verantwort-
lich ist hierfür RADIO
FANTASY, beziehungsweise
ein gewisser Manfred Klein,
dessen Sendezeit von 1
Stunde an jedem Donnerstag
um 8 Uhr dem Heavy Metal
bzw. dem Hardrock gewidmet
ist. Diese Sendung ist
wirklich nur zu empfehlen.
Hier gibt's Infos, es lau-
fen Demos, Neuerscheinun-
gen, Interviews und einmal
im Monat gibt es die TopTen
von Radio Fantasy. Modera-
tor Manfred hat seine Sache

voll im Griff! (Radio Fan-
tasy, Schilsweg 24, B-4700
Eupen.)
Desweiteren gibt es noch
zwei Fanzines im Raum Aa-
chen, nämlich des Damage
Inc. und Hysteria. Beide
Magazine kümmern sich neben
GLAUBEN

Das Schlüssellock ist
eine Rockkneipe, die auch
Konzerte veranstalten. Wer
also Interesse an dem Laden
hat, der kontakte Herbert
Senden, Boxgraben, 5100 Aa-
chen. eine Rockdisco hat's
in Aachen auch, und zwar

So, ich hoffe ihr wißt Be-
scheid, was so in Aachen
abgeht. Wenig ist's ja wohl
nicht und es lohnt sich be-
stimmt, diese Gegend mal



AXE LA CHAPELLE



den etablierten Bands um
die heimischen Gruppen, was
ich für sehr lobenswert
halte.
Hier noch zwei Tips für
Freunde des kühlen Drunkes,
Konzertgänger und Musiker.

das Metropol. Hier haben
ja auch schon größere Acts
gespielt, wie z.B. die DIM-
PLE MINDS oder HOLY MOSES.
Hier die Büroadresse: Me-
tropol, Charlottenstr. 14,
5100 Aachen und die Disco

ins Auge zu fassen. O.K.,
so weit so gut und mal
schauen, welche Gegend wir
für demnächst ins Auge fas-
sen!
Guidi



ON TOUR!

TOUR MIT THUNDERHEAD

- 8. Wien-Rockhaus
- 9. Linz-Tennishalle
- 9. Regensburg-Factory
- 9. München-Theaterfabrik
- 9. Bieberach-K.O.M.A.
- 9. Rain am Lech-Rok
- 9. Pirmasens-Kirschbacher Mühle
- 9. Augsburg-Rockfabrik
- 9. Kehl-Rockfabrik
- 9. Ludwigsburg-Rockfabrik
- 9. Nürnberg-Rührersaal
- 9. Bochum-Zeche
- 9. Hannover-Capitol
- 9. Detmold-Hunky Dory Music Hall
- 9. Braunschweig-Jolly Joker
- 9. Bremen-Aladin
- 9. Hamburg-Markthalle



BLITZ Z
-DO THE BLITZ-

LP 060-76241

CD 076-76242

MC 060-76244



DIO

Er hatte bereits den Platz vor den Mikrofonständern der Weltklassebands RAINBOW und BLACK SABBATH eingenommen, bevor er 1982 sein eigenes Projekt ins Leben rief. Nach einigen Personalwechseln hat er sein nunmehr 5. Album veröffentlicht, "Lock up the wolves". Wir hatten die Möglichkeit über alle diese Dinge mit dem stimmungsvollen Meister selbst zu sprechen; mit RONNIE JAMES DIO. Es hatte den Anschein, daß sämtliche Kollegen der Schreibenden Zukunft nicht so sonderlich von seiner neuesten Veröffentlichung begeistert waren, wurden wir doch schon mit der Bitte seiner Frau und Managerin Andy Dio empfangen, um Gottes Willen keine negativen Fragen zu stellen, ihr Gatte sei doch etwas gereizt. Dies ist uns in all den LIVE WIRE-Jahren noch nicht passiert! Lest, was unter diesen interessanten Umständen bei unserem Interview mit dem Meister himself herausgekommen ist:

Zunächst wurden wir sehr gastfreundlich empfangen und baten Ronnie zu Beginn für unsere jüngeren Leser ein kurzes Resümée seiner Bandgeschichte und Gründe der Trennungen zu nennen. "Nun", erinnert sich DIO, "ich habe damals mit ELF in New York angefangen, wir haben 8 Tourneen mit DEEP PURPLE gemacht. Als Ritchie Blackmore dann bei D.P. ausstieg, fragte er mich, ob ich bei ihm singen wollte. Wir gründeten Rainbow, mit dem ich 4 LP's aufnahm. Ritchie ist war recht egozentrischer Mensch und die Musik von RAINBOW wurde mir später zu poppig. Ich wollte immer Rock'n'Roll machen und so war ich ganz froh, daß ich bei BLACK SABBATH einsteigen konnte. Mit BLACK SABBATH habe ich 1 Live LP und 2 Studio-LP's herausgebracht, darunter "Heaven and hell", die ich zu dem Besten zähle, was ich je gemacht habe. Ich habe dann den Drummer (Vinnie Appice) behalten und mein eigenes Projekt, DIO gegründet. Mit dabei waren Jimmy Bain und Vivian Campbell. Mit dieser Besetzung haben wir unsere

erste "eigene" LP, "Holy Diver", aufgenommen. Mittlerweile wurden 5 1/2 Alben veröffentlicht, als da noch wären "Last in Line", "Sacred Heart", "Dream Evil", eine Mini-LP namens "Intermission" (deswegen 5 1/2) und nun ist meine neue LP "Lock up the wolves" erschienen. Für die neue LP habe ich mir ganz neue Leute gesucht, Rowan Robertson, unser Gitarrist war erst 17, als er zu uns kam (mittlerweile ist er 18), Jens Johansson kommt aus Schweden (von Yngwie Malmsteen) und ist unser erster fester Keyboarder, den Bass bedient jetzt Teddy Cook und am Schlagzeug sitzt nun Simon Wright, der von AC/DC zu uns kam. Das ist das heutige Line up von DIO." Vorsichtig, die mahnenden Worte seiner Gattin in den Ohren, erkundigen wir uns nach dem Erfolg der letzten Releases. Beide anwesenden LIVE WIRE-Redakteure hatten irgendwie das Gefühl, das die anfängliche Euphorie um seine Band doch etwas zurückgegangen ist. Aber wir wollten wissen, was ER dazu sagt.

"Nun", kontert DIO, "der einzige Unterschied war eigentlich nur der 2. Gitarrist, wir haben zunächst Vivian Campbell gegen Craig Goldie ausgetauscht und 4 LP's veröffentlicht. Nun habe ich eine komplett neue Gruppe, für mich ist es eine viel bessere Gruppe, wir arbeiten enger zusammen, wer will mir also sagen, daß ich weniger Erfolg hätte?"

Nun, wir wollten das Thema nicht vertiefen, spätere Fragen schnitten das Ganze eh nochmal an, darum wollten wir von DIO, einem Musiker, der von den Anfängen des Heavy Metal mit dabei war, wissen, was er von der heutigen Entwicklung des Heavy Metal hält... "Oh", stellt DIO fest, "heute ist Heavy Metal etwas ganz anderes, als ich es immer gesehen habe. Die erste Heavy Metal-Band waren für mich BLACK SABBATH mit Ozzy. Heute bezeichnen sich viele Bands als Heavy Metal-Band, das stimmt nicht immer. BON JOVI z.B. sind für mich eine Pop-Band, nichts weiter. METALLICA, ANTHRAX usw. sind die heutigen Metalbands. Viele Bands sind geschminkt und tragen Sonnenbrillen und Lippenstift, das ist für mich kein Heavy Metal."

Wir fragten weiter, wie er die Zukunft des Heavy Metals sieht...

"Nun, ich glaube, das hängt erheblich von den Fans ab, sie bestimmen, was sie mögen, kaufen und unterstützen. Sie haben die Macht! Was die Bands angeht, so glaube ich, gibt es einfach zu viele, die darüber nachdenken, wie sie schnellstmöglich zu Geld kommen können, und in welchen Posen sie am besten aussehen. Und leider gibt es viel zu wenig Gruppen, die sich hauptsächlich auf die Musik konzentrieren, ohne dabei auf Presse und Publicity zu spielen."

Wir fragten DIO, wie er sich denn fühle, auf den Festivals in Deutschland, als Vorgruppe von METALLICA aufzutreten, die ja altersmäßig seine Söhne sein könnten...

"Das darf man so nicht sehen" schmunzelt DIO, "auf den Festivals in Deutsch-

land spielen verschiedene Gruppen mit verschiedenen Fans. Die Reihenfolge ist eigentlich überheblich. Als METALLICA anfangen, habe ich sie nie als Supportband angesehen, und heute behandeln sie uns auch nicht so. Nur, weil wir jetzt nicht als letzte Band spielen, deswegen betrachte ich meine Band nicht als kleiner. METALLICA sind eine Megaband, und im Herbst werden wir, DIO wieder eine Headliningtour machen." Nun wollten wir - kritisch wie wir nun mal sind - wissen, wie er es sich erklärt, daß seine Popularität doch etwas abgenommen hat...

"Ja", verteidigt sich DIO abermals, "im Leben geht es 'rauf und 'runter und ich brauche mich vor niemandem zu rechtfertigen, für das, was ich getan habe in meinem Leben. Schau Dir mal DEEP PURPLE an! Das war mal die größte Band zwischen Himmel und Erde! Und was machen sie nun? Popmusik, aber keinen Rock'n'Roll mehr. Die ersten Alben von Gruppen sind oft die Besten, weil jeder macht, was er denkt, ohne von Kritikern beeinflusst zu werden. So kommt es, daß Alben wie "Holy Diver", "Heaven and Hell", oder "Rainbow Rising" nie wieder so erfolgreich wurden. Meiner alten Band war das Gefühl, einfach gute Musik zu machen, nicht mehr wichtig genug. Sie haben das Ganze als eine Arbeit angesehen, mit der sie ihr Brot verdienen haben. Das ist nicht die Einstellung, die eine Band braucht! Nun habe ich kor-



plett neue Musiker um mich herum, die sich erst mal beweisen wollen!" Wir wechseln diplomatisch das Thema. Die Eintrittspreise der Festivals lagen bei 55 DM, was wir für erheblich zu hoch hielten. Wir wollten von DIO wissen, ob die Shows der Gruppen nicht manchmal zu aufwendig sind, (z.B. seine Tour mit dem Drachen usw.) so daß die Ticketpreise für manche Fans schier unbezahlbar werden...

"Oh nein!" antwortet DIO, "die Ticketpreise legt der Veranstalter fest, darauf hat der Künstler wenig Einfluß. Wenn du es genau wissen möchtest, wir haben noch nie Geld auf Tourneen verdient. Wir ziehen eine volle Halle mit Leuten, die Spaß haben, einer halben leeren Halle und mehr Gewinn für uns vor. Wir haben damals die Tour mit unserem Drachen durchgeführt, das hat uns eine Menge Kohle gekostet, wir haben das Ding sogar mit nach Japan genommen, weil wir den Fans etwas bieten wollten. Deswegen haben wir keinen Pfennig mehr verdient. Ich finde es auch schlimm, daß die Ticketpreise von 20 DM auf teilweise 50 DM gestiegen sind, aber ich bin nicht der Promoter, leider. Teilweise sind auch die Hallenmieten sehr gestiegen."

Zum Schluß wollten wir wieder auf das Kernthema zurückkommen, Ronnies neues Line up und seine neue LP! Kann man sagen, daß DIO in erster Linie bei seiner neuen Besetzung nach guten Komponisten für gute Songs gesucht hat, als nach guten Musikern?

"Ganz unrecht hast du nicht", lächelt DIO, "die großen Songs sind zwischen den Sängern und den Gitarristen geschrieben worden, z.B. Keith Richards/ Mick Jagger, R.DIO/ R. Blackmore, R.DIO/ Tony Iommi, Robert Plant/Jimmy Page usw., usw. Ich bin schon sehr froh, daß ich Rowan gefunden habe, er ist zwar noch sehr jung, aber er spielt wie ein alter Gitarrist mit Tradition. Wir schreiben Songs zusammen und er lernt dieses sehr schnell."

Singt denn DIO nur, oder komponiert DIO auch, wollen wir wissen...

"Ich schreibe die songs mit, das ist ganz klar", beteuert DIO, "ich habe 'Holy Diver' alleine geschrieben, 'We rock' und 'Don't talk to strangers', aber ich komponiere mit der Band zusammen!"

Zum Schluß baten wir den guten Ronnie, noch ein paar Kommentare zu seinen Songs für neuen LP "Lock up the wolves" zu geben.

"Gerne" sagt DIO, "das Album fängt an mit 'Wild', einem schnellen Opener, gefolgt von 'Hey Ansel', das von jemandem handelt, der Selbstmord begangen hat und über die Lebenden lacht. Dieser Song ist sehr schleppender und charakteristisch für dieses Album, das im Allgemeinen

schwerfällig und heavy ausgefallen ist. Ebenso wie "Between two hearts" und "Night Music". "Lock up the wolves", der Titelsong, handelt von den gnadenlosen Geschäftemachern und Diktatoren dieser Erde. Ich habe die Lyrics geschrieben bevor im Osten die Mauer gefallen ist, es ist ein Protestsong! "Evil on Queen Street" hat Einflüsse von Blues und "Walk on water" handelt von der Macht der Völker, der Menschen. Natürlich konnte nur einer auf dem Wasser gehen, Jesus, aber ich glaube, daß man allein mit seinem Willen eine Menge erreichen kann, wenn man sich Mühe gibt. "Born out the sun" ist noch von der alten Besetzung geschrieben worden. Es ist ein typischer DIO Song, mit der Message, daß jeder Mensch mehr Kräfte hat, als er glaubt. "Twisted" handelt von Leuten, die lange Haare haben, die Musik machen oder lieben, für die Gesellschaft sind sie "twisted". "My eyes" ist eine Autobiographie von mir. Du wirst rote Fäden finden wie "Heaven & Hell", "Stargazer", "Invisible" usw.. "Why are they watching me" ist der Bonus Track auf der CD, etwas härter und er handelt von Paranoia."

Dann wollten wir noch wissen, ob das neue Material auch Songs von anderen Songwritern außerhalb der Band enthielt, schließlich hatte DIO seinerzeit bei dem Song "Heaven & Hell" groß und breit erklärt, der Text wäre auf den Druck und Einfluß von Managern, Plattenfirmen hin entstanden...

"Nun, ich habe immer eigenes Material gespielt", behauptet sich DIO, "bei RAINBOW haben wir 'Mistreated' gespielt, was nicht von uns war, aber auf den DIO-Platten habe ich alles selbst mitgeschrieben, es ist mein Werk, keiner kennt die Gruppe so wie ich! Ich habe schon gehört, daß manche Leute das neue Album nicht so mögen, wie das erste oder das zweite. Nun, wir gehen keinen Schritt zurück! Wir haben 1990 und wir schreiben Songs von 1990. DIO ist mein Kind und ich gehe meinen Weg! Wenn du verheiratet bist und du hast ein Kind, dann sage ich ja auch nicht: 'Naja, dein Kind ist ja ganz nett, aber es hat so häßliche Beine!' Ge-schweige denn würde ich deinem Kind ein Bein ausreißen wollen! DIO ist mein Baby, ich gehe meinen Weg und so will ich akzeptiert werden!"

Interview & Bearbeitung:

Speedy & Moly

POWER

..... Trash Metal aus deutschen Landen, der so ziemlich alles wegfegt, was ich bis heute aus der BRD an Metal gehört habe ..."

Stefan Heyer/ZAP



LAVATORY · GLASSHOUSE FOOLS / 05 254 LP · CD

Absoluter Bonus ist der Shouter, der sofort in jeder besseren „BAY AREA BAND“ den Job bekommen würde.

ROCKS YER FUCKIN' LIVER

PASSPORT



Verbal Abuse
of America

VERBAL ABUSE · V.A. OF AMERICA / 05 256 LP · CD

V.A.'s dritte und wahrscheinlich beste Veröffentlichung.
LIVE! OLD SONGS AND FUCKIN' BRANDNEW STUFF

UPCOMING TOURS:

NOFX (JUNI) · BAD RELIGION (JULI) · CELEBRITY SKIN (SEPTEMBER) · VERBAL ABUSE & LAVATORY (OKTOBER)

Destiny

INTERNATIONAL · LABEL & TOUR BOOKING

DAVID R. POLLACK · ORANIENSTR. 198 · 1000 BERLIN 36
TEL. 030/6 11 51 71 IM E.F.A. VERTRIEB

Destiny Destiny Destiny Destiny Destiny

Destiny Destiny Destiny Destiny Destiny

Metal on VIDEO

Playlists

Lange, lange dauerte es bis endlich ein R.WILD Livevideo "DEATH OR GLORY" erscheint und auf Anhieb bin ich etwas enttäuscht. Es fehlen einige starke Nummern (z.B. "PORT ROYAL" oder "UNDER JOLLY RODGERS") und die Show entspricht bei weitem nicht ihrem normalen Standard. Kein Wunder, das Konzert wurde in Düsseldorf 1989 aufgezeichnet, ein Extragig, der einzig für dieses Video zustande kam. Er stellt die Abschiedsvorstellung für Drummer IAN FINLEY dar, der hier zum letzten Mal die Stöcke schwang. Aber nun hat es sich genug geunkt, der Rest bleibt genial, Tracks wie "RISING THE STORM", "RAW RIDE" oder "PRISONER..." entschädigen völlig. Sehr gut schaffte man es die gute Stimmung einzufangen und da Sound, Licht und Kameraeinstellungen zum Feinsten gehören, lohnt sich der Kauf auf jeden Fall.

"THRASHING EAST LIVE", ein legendäres Festival, das im März 1990 in Ostberlin stattfand, wurde zur Freude aller Thrasher auf Video gebannt. Ich stelle euch nun die einzelnen Mitschnitte in der Reihenfolge der Auftritte von den einzelnen Acts vor. Eröffnen durften den Gig SABBAT "THE END OF THE BEGINNING" aus England, die zugleich zum letztenmal in dieser Formation auf der Bühne standen. Das betrübte mich sehr, da sie zu den großartigen Livebands gehörten und in Sänger M.WALKER den OZZY OSBOURNE des Thrashes besaßen. Hier bietet sich den Fans noch einmal die Möglichkeit, sich solche geniale Stücke wie "BEHIND THE CROOKED CROSS", "I FOR AN EYE" oder "FOR THOSE WHO DIED" hineinzuziehen. Direkt merkt man, daß man es mit einem professionellen Video zu tun hat, die Qualität überzeugt, auch Hifi Stereo Freaks und eine variable Kameraführung läßt einen (fast) glauben, man stünde in der Halle. Kein Vergleich zu dem ANTHRAX Roadshowvideo! Als nächste beehren uns die Schweizer Technothrasher CORONER "NO MORE COLOR TOUR", die uns die Highlights ihrer drei Alben wie "ABSORBED", "NO NEED TO BE HUMAN" oder "PURPLE HAZE"

präsentieren. Obwohl die Jungs nicht wie die wilden über die Bühne fetzen, gleichen sie das mit ihrem hervorragenden musikalischen Können aus. Ein übriges tut die geschickte Regieführung dazu, die einige Effekte wie Zeitlupe oder Überblendung einbaute, die dieses Video nie langweilig werden läßt. Coheadliner TANKARD nennen ihren Gig "OPEN ALL NIGHT" und ausgerechnet diese Aufzeichnung überzeugt mich nicht 100%. Die Bildführung geht mir zu hektisch vorstatten und es werden zu meist dieselben Leute gezeigt (ANDY-Git./ARNULF-Drums). Das nervt auf Dauer ein wenig. Vielleicht litt der Regisseur noch unter dem "MORNING AFTER" oder er suchte "DEN SINN DES LEBENS". Von der Playlist aus gesehen darf sich niemand beklagen, es sind alle Highlights enthalten und mit "OPEN ALL NIGHT" und "SPACE BEER" stellen sie zwei Nummern ihrer neuen LP vor. Das GERRE einer der besten deutschen Thrashshowmans ist, brauche ich wohl nicht erwähnen, mit seinen coolen und lustigen Sprüchen heizt er die Stimmung immer wieder auf. Wie es anders zugeht, zeigt KREATOR'S "EXTREM AGGRESSION TOUR" auf, sie bieten ein perfektes Thrashvideo. Ein Klassiker wechselt den anderen ("TORMENTOR", "E.AGGRESSION" oder "P.T.O KILL") und das KREATOR showmäßig in sechs Jahren viel dazulernten, kann sich jeder denken... Ein gelungener ausklang eines genialen Konzerts vor 10000 begeisterten Thrashmanias, wo alle Bands auf einer großen Bühne spielten und die Lichtshow ihr übriges dazu tat.

Alle vier Livevideos sind empfehlenswert. Wer nicht so viel Geld besitzt, um alle vier Videos zu kaufen, sich aber doch für den Noise Backkatalog interessiert, der kann die Videokompilation "DOOMS DAY NEWS II" erwerben, der aus Clips der Jahre 89/90 besteht. Ich will hier einmal ein Paar aufzählen: "EVERY DAY IS A HOLIDAY"-MORDERED, BETRAYER-KREATOR, BAD TO THE BONE-R.WILD, BUY OR DIE-SCANNER oder SPACE EATER-GAMMA RAY. Eine gelungene Zusammenstellung.

Dr. Thrash



JÖR

- 1) Blind Guardian - From The Twilight Id
- 2) Gamma Ray - Can Wait (Mini LP)
- 3) Victory - Tales Of Gold (Track)
- 4) Vardance - (Track)
- 5) V.T. - (Track)
- 6) Heavens Gate - (Track)
- 7) Demon - One Helluva Night...
- 8) Doro - Unholy Love (Track)
- 9) Laos - I Want It (Track)
- 10) Scarlet - Red Alert

Dr. Thrash

- 1) Megadeth - Rust In Peace (Adv.)
- 2) B.Sabbath - Tyr (Adv.)
- 3) Annihilator - Never, Neverland...
- 4) S.Tendencies - Lights...
- 5) Tankard - The Meaning Of Life (Adv.)
- 6) J.Priest - Painkiller (Adv.)
- 7) Exodus - Impact Is Imminent
- 8) Forbidden - Twisted Into Form
- 9) Naguan - Goodnight L.A.
- 10) Blitz - Do The Blitz

Metal Manni

- 1) Judas Priest - Adv. Tape
- 2) Black Sabbath - Adv. Tape
- 3) Blind Guardian - Adv. Tape
- 4) Gamma Ray - Adv. Tape
- 5) Reverend - Adv. Tape
- 6) Gillan - Adv. Tape
- 7) Demon - One Helluva Night
- 8) Talisman - Same
- 9) Riverdogs - Same
- 10) Pagan - Same CD

Guidd

- 1) Savatage - Gutter Ballet
- 2) V.T. - Out To Lunch
- 3) Fates Warning - Perfect Symmetry
- 4) Nightcrawler - Soldier In Time
- 5) Tough Silk - Ups And Downs (Demo)
- 6) Tigertails - Never
- 7) Lita Ford - Dedication (track)
- 8) The Immortal - Awakening The Lion (Demo)
- 9) Great White - Live At The Marquee (Official Bootleg)
- 10) Onen - Warning Of Danger

Speedy

- 1) Black Virgin - Sledgehammer Justice (Demo)
- 2) Death - Spiritual Healing
- 3) Lars Ulrich - N.W.O.B.N.W. - Sampler
- 4) The Blues Brothers Band - Live In Montreux
- 5) Die Yaucher - Aufgetischt
- 6) Jerebelle - Bad Attitude
- 7) The Metal Decade 1980-81 - Sampler
- 8) Stygian - Seconds 'Til Death (Demo)
- 9) Lunacy - The Sickness (Advance Ripes-LP)
- 10) Heltinger Band - Allen...

Dirk "9.9" Ballerstadt

- 1) Lobo/Hate - Rauf & Munter
- 2) Warrior Soul - Debit, Seite 1
- 3) A.Cooper - LifeDeath Of A Party
- 4) Dirty White Boy - Debit
- 5) Trouble Tribe - Debit
- 6) Blitz - Do The Blitz
- 7) Alannah Nyles - Debit
- 8) WASP - alles
- 9) Kiss - Destroyer
- 10) Faith No More - The Real Thing

Leserplaylist

- 1) Death Angel - Act III
- 2) Sacred Reich - The American Way
- 3) Running Wild - Death Or Glory
- 4) Pyracunda - Two Sides Of A Coin
- 5) Gamma Ray - Heading For Tomorrow
- 6) Heavens Gate - Open The Gate And Watch
- 7) Faith No More - The Real Thing
- 8) Savatage - Gutter Ballet
- 9) Bonfire - Point Blank
- 10) Chronus Rose - Louis XIV

JUNGS AUF DEM WEG DURCH UN- SERE KAPUTTE GESELLSCHAFT

"... eine Band gesigned, ohne daß sie ein gewisses Fünkchen Eigenständigkeit besitzt ..."
hatte Kollege und LIVE WIRE Chef-Layouter Jörx im letzten Heft über WARRIOR SOULs starkes Debut geschrieben und demzufolge dieser Band lediglich ein "ausreichend" gegönnt.
Hatte Jörx hier eine aufregende Band verschlafen, zuviele LPs hintereinander gehört oder was?

Die 'armen' Jungs aus New York kamen schlecht weg bei o.g. Kritik, doch Hilfe naht! Das Imperium, äh, Kollege Dirk "9.9" schlägt zurück!
Just als im Frühling mal wieder die alljährliche LP-Schwemme über den Atlantik schwappte und allerhand Schrott in Form von Vinyl auf meinem Plattenteller landete, ja, da gab es doch glatt drei Alben, die mich schier begeisterten und wild im Zimmer rumhüpfen ließen. Jedem wie er's verdient!
Namentlich waren dies Jonny Crash, Love/Hate und eben WARRIOR SOUL (allsamt US-amerikanische Metalbands). Letztere waren im Mai mit der Legende Metallica in Europa unterwegs, stellten ihr Debüt "Last Decade Of Dead Centura" vor ... und konnten zumindest einen sogenannten Achtungserfolg bei der heimischen Presse erringen und das ist ja auch schon viel wert. Sagt man jedenfalls im Rockbiz. Dabei krachen Songs wie "I See The Ruins", "We Cry Out", "Downtown", "Blown Away" ganz schön brachial durch die Boxen, während sich Tracks wie "Lullaby" sowie "The Losers" eher gefühlvoll in den Gehörgängen festsetzen und wohltuend

deine Haut leicht zum Zittern anregen...
Rundum ein gelungener Erstling ohne Wenn-und-Aber!
Kurz bevor die Jungs in Hannover auf die Bühne mußten, konnten wir uns mit Songschreiber/-Texter und Sänger Kory Clark kurz unterhalten, hier nun der Plausch:
Kory, WARRIOR SOUL sind alles andere als eine typische Metalband. Musik wie auch Texte stehen in engem Zusammenhang und auch rein optisch gesehen seid ihr keine Leder-Nieten-Stiefel-Band...
"Nun, ich komme aus Detroit, lebe aber jetzt seit fünf Jahren in New York. Und gerade in New York ist es so hart zu überleben, der alltägliche Kampf gegen das System unserer Gesellschaft, einfach gegen alles, was dich unterdrücken will.
Ich möchte nicht über diese Banalitäten unseres Lebens schreiben, sondern widme

cool ist, mal 'n Joint zu rauchen, Koks zu schnüffeln oder sich die Nadel zu geben ... und zerstören nicht nur ihr eigenes Leben, nein, auch das Leben derjenigen, mit denen sie leben oder freundschaftlich verbunden sind. Drogen machen für einige Augenblicke high, doch letztendlich

saugen sie dich aus und töten dich. Aber wie gesagt, für viele gehören Drogen einfach zum Leben dazu..."
Musikalisch deckt ihr ein weites Feld ab, mal straighte Nummern wie "I See The Ruins" oder "Downtown", dann softere Songs wie "Lullaby" und dann gitarrenbetonter Rock, "We Cry Out" sowie "The Losers", der mich ein wenig an U2 erinnerte. So à la U2 goes hardrock...

WARRIOR SOUL



"U2?... Das hat noch keiner gesagt! Ha, ha, es ist schwer uns irgendwo einzuordnen. Wir mögen dieses Schubladendenken einfach nicht, alles muß immer in eine Schublade passen. Ansonsten haben die Leute Schwierigkeiten, damit zu recht zu kommen. Kaum kommt eine neue Band raus, dann suchen die Leute nach einer Etikettierung. Alles muß immer schön zugeordnet sein. Nichts darf aus dem Rahmen fallen...
WARRIOR SOUL sind eine junge Band, die kraftvollen Hardrock macht und sind ein bißchen beeinflusst von älteren Sachen wie z.B. Black Sabbath oder Hendrix."
Wie schon angesprochen, WARRIOR SOUL schreiben real-existierende Testausagen, also auf Inhalte, die zum Denken, eventuell zum Handeln anregen. Doch die Welt verändern können solche Songs (leider) nicht...
"Vielleicht nicht, aber ich will, daß die Leute den Problemen unserer Zeit ins Auge sehen und diese letztendlich bekämpfen und sogar besiegen.
All der Scheiß, der unsere Natur zerstört wie z.B. das Ozon-Loch, gehört endgültig beendet. Jeder Mensch sollte für die Erhaltung seines Planeten eintreten und sich nicht auf die Politiker verlassen. Hier

sind alle aufgefordert zu handeln! Gerade jetzt zeichnet sich auf der Erde eine globale politische Verbesserung zwischen Ost und West ab, warum sollten wir nicht die anderen Zukunftsprobleme in den Griff bekommen?"
Ehrliche Worte eines verantwortungsbewußten Musikers. Wären doch viele so wie Kory Clarke, denn was nützen uns all die Party-songs über 'leichte' Drogen, hübsche und willige Mädels sowie Rock'n'Roll, wenn der Meeresspiegel und die Temperaturen ansteigen? Sicher, ein schlechtes Image verkauft sich gut, doch wen interessiert die 67. Poison - oder 99. Guns'n'Roses-Imitation? Keinen! WARRIOR SOUL haben derlei Unsinn nicht nötig, denn sie sind absolut eigenständig und rocken nach ihren eigenen Regeln, die da heißen: Ehrlichkeit, Toleranz und Mut! Hut ab!

Dirk "9.9" Ballerstädt

mich gern ernsten Textausagen. Es passiert so viel Scheiß in dieser Welt und warum sollten nicht auch Rockbands ihren Mund aufreißen anstatt von Liebemachen, Party etc. in ihren Songs berichten? sieh dir z.B. bloß mal die Kriminalität in meinem Land an ... einfach unglaublich was sich in unseren Straßen abspielt. Da werden Menschen einfach über den Haufen geknallt... wegen ein paar Dollar. Oder der Drogenkonsum: viele denken, daß es

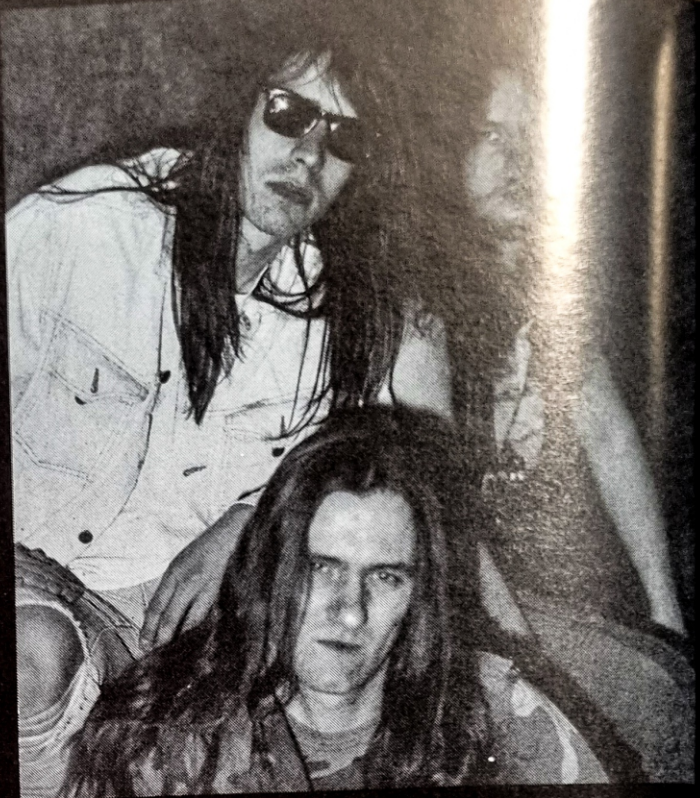
Oh Brüder und Schwestern, Sodomisten und Thrasher laßt euch verkünden, wir pilgerten gegen Mek...äh ...Gelsenkirchen um dort den lebenden deutschen Thrashgott THOMAS "ANGEL- RIPPER" SUCH zu besuchen. wir rollten in seiner gemütlichen drei Zimmerwohnung unseren Gebetsteppich auf und knieten vor ihm nieder... Ach herrje, was süß ich denn da für 'nen Krampf. Also, alles noch mal vereinfacht wiedergegeben, an einem trüben Julisamstag verabredeten wir uns mit T.SUCH, seines Zeichens Sänger/Bassist/Komponist von SODOM in seiner Wohnung in Gelsenkirchen, um dort näheres über SODOM'S neuesten Pläne zu erfahren.

Samstag, 7.Juli, einen Tag bevor Deutschland in Italien zum dritten Mal als Fußballweltmeister gekrönt wird, setzen wir uns um die Mittagszeit auf unsere Böcke, um ANGELRIPPER (Kult Mann...) unsere Aufwartung zu unterbreiten (ist das nicht nett von ihm, seine Exzellenz gewährt uns eine Audienz... fast so doll wie ein Gottes Äh Interview mit dem König K.DIAMOND). Er wohnt in Gelsenkirchen, in einem Fleckchen, das man gar nicht mal als ruhrpotttypisch bezeichnen darf, so einladend und gepflegt wirkt es auf den Betrachter (jetzt wüßtet ihr sicher noch gerne die genaue Adresse, damit der arme TOM gar keine Ruhe mehr findet, ihr Schlingel!). In TOM'S Wohnung springt uns erstmal der gewaltige Hirsch ins Auge (oder das, was von ihm übrig geblieben ist), der sich aber, laut TOM, als pflegeleichtes Haustier entpuppt. Eigentlich erwartete ich ein ganz anderes Bild, für einen Thrasher wirkt alles nahezu bieder und bürgerlich. Doch TOM schreitet langsam auf die 30 zu (27 Jahre) und da läßt man seine wilden Jahre langsam hinter sich (seine

aparte Freundin sitzt zur Bestätigung an seiner Seite). Doch nun lassen wir das Gespräch langsam auf das eigentliche Thema schwenken, auf SODOM und den überraschenden Erfolg ihrer letzten Platte "AGENT ORANGE". Lag dahinter mehr als nur eine geglückte Werbekampagne und dem Sommerloch, mit wenigen Veröffentlichungen, oder bauten sie sich den Erfolg langsam auf? "Wir rechneten auf jeden Fall damit, daß sich die Platte gut verkauft", resümiert TOM, "aber daß sie sogar in die Charts stoßen würde, davon wagten wir nie zu träumen. Bei diesem Album paßte einfach alles, die Produktion verlief hervorragend, die songs besaßen ein hohes Niveau und das Cover sprang direkt in die Augen. Im Endeffekt beliefen sich die Verkaufszahlen auf 80000 Einheiten. Ich nenne hier keine plumpen Promotionzahlen, ich zeige dir gerne den Abrechnungszettel mit der Gema. Ich kann mir heute noch nicht diesen gewaltigen Sprung von dem "PERSECUTION MANIA" Album (30000-40000 St. verkauft) zu "A.ORANGE" erklären. (fast doppelt so hohe Verkaufszahlen). Ich glaube aber, mittlerweile konnten wir uns in der Thrashszene etablieren und unser musikalischer Standard verbessert sich ständig." Steht man jetzt nicht unter großem Druck von Seiten der Fans, des Labels und der Kritiker (um deren Meinung sie sich kaum scheren), die alle einen Killernachfolger erwarten? "Unser Label möchte natürlich gut verkaufen, aber sie setzen uns keineswegs unter Druck. Vor Kurzem gingen wir ins Studio, um ein Demo zur neuen LP auszunehmen (dazu später mehr) und als SPV erste Resultate hörte, fielen ihre Reaktionen sehr euphorisch aus. Wir und unser Label sind der festen Überzeugung, daß wir den Erfolg von "A.ORANGE" wiederholen können. SPV genehmigten uns diesmal fünf/sechs Wochen Studiozeit und das dürfte ausreichen, um einen neuen "Klassiker" zu produzieren."

SODOM'S Verschleiß an Gitarristen dürfte hinlänglich bekannt sein, ist es für die Jungs schwer, einen geeigneten Mann zu finden, der zu euch paßt? (d.h. zu TOM und CHRIS "WITCH UNTER") "Das darfst du laut sagen. Der Gitarrist, der es mit uns längere Zeit aushalten will, muß schon eine gehörige Portion Toleranz und Verrücktheit mitbringen. Mit unserem neuen Gitarristen MICHAEL (ex ASSASSIN-R.I.P.) kommen wir persönlich viel besser klar, es hat sich ein kollegiales Verhältnis gebildet." Bestand bei euch nie die Idee, zwei Gitarristen zu rekrutieren, um z.B. bei Liveauftritten mehr Druck zu erzeugen? "Diese Frage wird uns oft gestellt und ich kann sie ganz klar verneinen. Keiner von SODOM sieht es als notwendig an, deshalb legten wir dieses Thema ad acta. Bei unseren Liveauftritten übernehme ich den Part des Rhythmusgitarristen, mein Bass erzeugt ziemlich viel Druck" (ähnlich wie bei den alten MOTORHEAD). Wie entwickelte sich das Engagement von MICHAEL als neuer SODOM Gitarrist? "Wir testeten niemanden an. Aufgrund einer Anzeige meldeten sich einige Gitarristen, unter ihnen der MICHAEL. Wir kannten ihn noch von seinen ASSASSIN Zeiten und wir entschieden uns für ihn, weil er Studio und Liveauftritt besitzt. Schon bei der ersten Probe merkten wir, daß er der richtige Mann für uns ist. ASSASSIN lösten sich damals auf, weil sie Probleme mit der Plattenfirma bekamen, die ihnen keinen neuen Vertrag mehr anboten" (Sänger ROBERT bewarb sich bei DESTRUCTION, die ihn aber ablehnten). Langsam bewegten wir das Gespräch in Richtung neuer Platte, zu der TOM (leider)

noch nicht allzuviel verraten wollte. Produziert wird das Werk wieder von H.JOHNS. Dachten SODOM nie daran, mit einem amerikanischen Producer wie z.B. KREATOR zu arbeiten? "Gut, nach der "P.MANIA" Produktion dachten wir darüber nach. Der Sound schies uns zu festgefahren, zu ähnlich im Vergleich zu seinen anderen Produktionen. Wir wollten dann mit W.R.DICK (u.a.SAXON) als Produzent zusammenarbeiten, was aber letztlich an seinen finanziellen Forderungen scheiterte. HARRIS vermieten wir bei der Live LP sehr, es stellte sich als Fehler heraus, ihn für diese Arbeit nicht zu verpflichten. Wir gaben ihn bei "A.ORANGE" noch eine Chance und siehe da, ihm gelang eine Bombenproduktion. In Amerika eine LP einzuspielen ist gut und schön, aber dabei wirst du eine Menge Geld los. Wenn ich die "A.ORANGE" LP mit KREATOR'S letztem Werk "EXTREM AGGRESSION" vergleiche, merke ich wohl Unterschied (KREATOR'S 11. produzierte "Starproducer R.BURNS). Da wir einen Bandübernahmevertrag besitzen, müssen wir die Produktionskosten zunächst selbst bezahlen, schon allein deswegen lohnt es sich nicht. Theoretisch ließe sich eine Auslandsproduktion realisieren, aber zu welchem Grund soll man ein Erfolgsteam ändern. HARRIS Studio entspricht nicht ganz dem amerikanischen Standard, abmischen könnte man eine LP dort nicht. Endmix nehmen wir im Dierks Studio vor, für das einen Sondertarif bekommen da unser Manager S.KOPPE gute Beziehungen zu den Leuten besitzt. Einen Nachkreieren wir noch nicht für die neue LP, das scheiden wir erst während der Aufnahmesessions Studio."



Die letzten beiden Platten befaßten sich mit dem Vietnamthema, worüber handeln die Songs diesmal? "Wir legten uns nicht fest, sie umspannen einen großen Themenkreis. Wir verwenden das Thema Vietnam, weil ich es als Statussymbol für alle weiteren Kriege sehe, als Symbol des Grauens. Wir möchten ein wenig weg von der Kriegsschiene, deshalb werden wir beim nächsten Cover definitiv kein Kriegsmotiv verwenden. Vielleicht ersetzen wir es durch ein Fantasymotiv." Liegt nicht eine gewisse Diskrepanz darin, daß sie einerseits behaupten Pazifisten zu sein, andererseits aber Texte über Kriege verfassen? "Wenn man sich die Texte nur oberflächlich durchliest, könnte man falsche Schlußfolgerungen ziehen. Deshalb ist es dringend erforderlich sie genau zu lesen. Stücke wie "REMEMBER THE FALLEN" oder die neue Nummer "CAPTURE OF THE FLAG" beziehen ihre Aussage klar als Antikriegslied. Langsam nutzt sich das Thema Krieg ziemlich ab, ich weiß nicht mehr, was ich noch darüber schreiben soll. Wir orientieren uns an der heutigen Wirklichkeit, mich inspirieren Sendungen wie "Explosiv" oder Spiegel TV", die kritische und heiße Themen anfassen. Ein neues Stück schildert die Lage in Rumänien, z.B. den Wahnsinn mit den Aids-Kindern, die dort in einem Krankenhaus liegen.

Diesen Aussagen läßt sich entnehmen, daß die alten MOTORHEAD TON entschieden beeinflussten, sähe er SODOM gerne ebenso als Kultgruppe? "Ja, das gehört zu unseren vorrangigen Zielen. Die alten MOTORHEAD Formationen mit E. CLARKE/B. ROBERTSON stellen in meinen Augen ihre stärkste Phase dar, diesen Kultstatus besitzen sie mit der heutigen Besetzung nicht mehr." Ärgert sich TOM über gewisse Zeitungen, die einen nun hofieren, nachdem sich der Erfolg einstellte? "Es gibt da eine bestimmte Zeitung (wen meint er da wohl...), über die ich mich früher ärgerte, weil sie uns immer kritisierten. Ich dachte mir schon, daß sie im Falle des Erfolgs nicht mehr an uns vorbeikommen und dann ankommen, um uns zu hofieren. Im gewissen Sinne freut es mich jetzt, es bestätigt mich als Musiker, aber im Grunde verkraften sie es immer noch nicht, z.B. konnten sie es nicht fassen, daß wir in deren Poll an erster Stelle firmierten. Sie meinten, die Leute, die uns wählten, sollten sich einmal klarmachen, daß wir musikalisch nichts darstellen. Über solche unqualifizierten Aussagen lache ich nur! Wir sehen uns nicht als "technisch versierte" Thrashband, darauf kommt es uns nicht an, wir versuchen aus dem Bauch heraus zu spielen, ein gutes Feeling herüberzubringen."

Beeinflusste ihn als Musiker die Tatsache, daß er dem Ruhrgebiet entstammt, glaubt TOM, daß er kein Thrashmusiker geworden wäre, wenn er z.B. in München lebte? "Es gibt im Ruhrgebiet viele Thrashmusiker, die in weltbekannten Gruppen spielen, die entstanden, weil sie mit vielen Problemen behaftet sind, wie z.B. Arbeitslosigkeit. Sie versuchen, so ihre Aggressionen ein wenig abzubauen. Bei uns verhielt es sich noch etwas anders, wir gehörten zu den Thrashern der ersten Generation, für uns war es einfacher, einen Plattendeal zu erlangen. Den Plattendeal erhielten wir nach unserem ersten Gig in Frankfurt, für den ich mich heute noch schäme, weil er so schlecht war. Vor dem Gig ließen wir uns vor lauter Nervosität volllaufen und als ich auf der Bühne erschien, fiel ich erst einmal der Länge nach hin. Manfred Schütz (Labelboß von SPV, ihrer Plattenfirma) meinte hinterher: JUNGS IHR SEID SO SCHLECHT, ABER GLEICHZEITIG ORIGINAL, IHR SEID MIR EINEN PLATTENVERTRAG WERT. In seinen Augen stellten wir die Asis aus dem Ruhrgebiet dar, zumal er die Mentalität dieser Leute nicht mag. Ich gehöre zu diesen Leuten und stehe dazu, z.B. arbeitete ich sechs Jahre auf einer Zeche." Leider mußten wir das Gespräch an dieser Stelle abbrechen, deshalb erfährt

ihr nicht mehr, daß sich eine Tournee Anfang des nächsten Jahres in Planung befindet (mit einer deutschen Gruppe als Support) und sie in einer der nächsten Playboyausgaben interviewmäßig vertreten sein werden (H.M.Szenebericht). Bevor wir nun zum nächsten Interview abdüsen, ermöglichte uns TOM, exklusiv in zwei Stücke des Demos zur neuen LP hineinzuhören und ich darf auch verkünden, kein SODOM-Fan wird enttäuscht sein (keine Phrase!). Ich glaube fest daran, daß SODOM mit der neuen LP an den Erfolg von "A. ORANGE" anknüpfen werden! Ich hoffe, dieses Interview gefiel euch und brachte euch TOM auch als Mensch ein wenig näher.

Interview:

Dr. Thrash

Foto:

SPV

Thanks to: Thomas Such, CD Hardtdegen (R.I.P.), D. PIZANI (what a lovely bike)



DEMON

One Helluva Night

LIVE IN GERMANY

"... es ist ein Meilenstein in der Rockhistory ..."
LP DES MONATS Chris Glaub/BREAK OUT MAGAZIN

"... ein Klassiker jagt den anderen ..."
10 VON 10 PUNKTEN Götz Kühnemund/ROCK HARD

"... dieses Album ist eine exzellente Liveversion
einer möglichen Best Of ..."
Martin Groß/METAL HAMMER

OUT ON FLAMETRADER
DOUBLE-ALBUM 30000 - 416
DOUBLE-CD 30001 - 424

Exclusive
distributed by:

semaphore
NOT JUST
A DISTRIBUTOR

Andernacher Str. 23 · D-8500 Nürnberg 10
Tel. 09 11 / 52 30 31 + 52 50 23
Tlx. 626 939 SEMA D · Fax 09 11 / 52 85 33

Der "MORNING AFTER" ist vorbei, nun forschen die Frankfurter Bierkrüge TANKARD nach "dem Sinn des Lebens". Erscheinen wird ihre vierte LP "THE MEANING OF LIFE" Ende August, und ich bin sehr gespannt, ob sie sich etwas neues einfallen ließen. Ich zähle gewiß zu ihren Bewundern, bin aber der Meinung, daß man die band nicht unkritisch beurteilen darf. entgegen üblichen Interviews mit GERRE (Gesang) versuchte ich ein wenig hinter die Kulissen zu schauen und ihn mit kritischen Fragen aus der Offensive zu locken. Ganz gelang es mir nicht, doch nun lest selbst.

Ihr habt jetzt drei LP's + eine LP mit einem ähnlichen Stil/Konzept herausgebracht, wäre es nicht an der Zeit, sich musikalisch etwas zu verändern oder siehst du das als Fehler an?

"Ich empfinde uns nicht als eingefahrene Band, was unseren Stil betrifft. Jede neue Platte von uns unterscheidet sich von seinem Vorgänger. Als Beispiel nenne ich einmal den Schritt von "CHEMICAL INFASION" (ihrer meiner Meinung nach bisher besten LP) zu "THE MORNING AFTER", wo wir das Tempo noch einen Zahn angezogen haben. Sicher besitzen wir einen charakteristischen Stil, aber dadurch daß unser (relativ) neuer Drummer ARNULF ebenfalls zum Songwriting sein Scherflein beiträgt, enthält das neue Album noch mehr Abwechslung als unsere alten Sachen. Wir sehen uns in keinsten Weise limitiert, da bei uns vier Personen Songs komponieren." Glaubst du aber nicht, daß die Fans in letzter Zeit anspruchsvoller geworden sind, da immer mehr spielstarke deutsche Acts wie z.B. GUARDIAN, PARADOX oder PYRACANDA Erfolge feiern?

"Die Frage kann ich nur schwer beantworten. Bei uns hört sich bestimmt einiges ähnlich an, da AXEL (Gitarre) die meisten Nummern verfaßt; dadurch zieht sich ein roter Faden durch unsere Platten. wir sehen uns auf keinen Fall als Technothrasher und ich finde Musik muß nicht automatisch gut sein, nur weil sie komplizierte Rhythmen enthält. Wir empfinden uns als eigenständige Gruppe, die versucht, niemanden zu

kopieren, und es ist illusorisch für uns, wenn wir nun versuchen würden, wie z.B. METALLICA zu klingen. Wir gehören zu den Leuten, die keine Kompromisse in Bezug auf unsere Musik eingehen, bei uns gibt es nur eine Devise, entweder man

mag uns oder lehnt uns ab. Ich bin mir sicher, gerade die notorischen Kritiker werden von der neuen LP überrascht sein, da wir für unsere Verhältnisse großen Wert auf Abwechslung gelegt haben."

Das war das perfekte Stichwort, nun legte GERRE los und verschaffte uns alle Informationen zum allerneuesten Werk. "Sie heißt "THE MEANING OF LIFE" und wenn du sie bis

zum Ende durchgehört hast, dann erkennst du den Sinn des Lebens (lacht). Der Titel entstammt wie du dir sicher denken kannst, einem Monthly Python film. wir wählten ihn, weil wir große Fans dieser Komikertruppe sind. Auf dem Cover siehst du fünf Gestalten abgebildet, der Papst, M.Tyson, H.Kohl, unser Alien Monster (von der letzten EP) und der Chemieprofessor (von "C.INVASION"). sie sitzen an verschiedenen Tischen und grübeln über den Sinn des Lebens nach. Das Ganze zeichnete wieder S.KRÖGER, der in das Bild viel Ironie einbaute, z.B. raucht der Papst einen Joint. Ich schätze in Italien wird das Cover deshalb zensiert. Der Sinn des Titels sagt aus, daß man sich nicht von irgendjemandem beeinflussen lassen soll, sondern es sollte jeder selbst herausfinden, was das Beste für einen ist und wie er sein Leben gestalten will. Seite 1 startet mit "OPEN ALL NIGHT", dabei wettern wir gegen das Sperrstundengesetz der Kneipen (sie müssen um 1 Uhr schließen). Hier in Berlin besteht es nicht, daher nehmen wir hier unsere Platten auf (lacht). "WE ARE US" sagt aus, daß du zu dem stehen sollst, was du bist, was du kannst und versuche niemanden zu kopieren. "DANCING

BEEN



ON YOUR GRAVE" ist ein pessimistisches Stück, es behandelt das Thema Umweltkatastrophen, wir wollen den Menschen eintrübnern, daß es schon fünf nach zwölf ist und wenn sie sich jetzt nicht engagieren, wird es ein schlimmes Ende geben. "MECHANICAL MEN" beschreibt die Situation eines Fließbandarbeiters, der 8 Stunden immer dieselbe eintönige Arbeit verrichtet und sich danach total kaputt fühlt. "BEERMUDA" zeigt eine fiktive Insel auf, auf deren Palmen Bierbüchsen wachsen (was für eine angenehme Wunschvorstellung...) und man nicht arbeiten darf.

Seite 2 wird eröffnet von "MEANING OF LIFE", danach folgt "SPACE BEER". Zu dieser Nummer drehten wir vor kurzem einen Videoclip ab, der aus Livesszenen und einigen gespielten Sequenzen besteht (wo z.B. ein

Professor zu sehen ist, der eine neue Biersorte erfindet). Dieses neue Bier ist sehr bekömmlich und erzeugt keine Kopfschmerzen. Erwähnen möchte ich noch, daß von dem Ostberliner Thrashfestival, welches im März stattfand, in Kürze ein Liverevideo von uns erscheint. Es fällt sehr gut aus, da wir es im Studio noch etwas bearbeiten konnten. "ALLWAYS THEM" stellt einen Antirassismussong dar, wobei es sich nicht ausschließlich auf Deutschland bezieht. Ich meine, Rassismus findet in fast jedem Land statt, es gibt überall Minderheiten, die unterdrückt werden. "WHEEL OF REBIRTH", dabei handelt es sich um das Thema Unsterblichkeit. Das letzte Stück heißt "BARFLY" und jeder, der den genialen Film mit M. ROURKE gesehen hat, weiß

worum es geht. Als CD-Bonus veröffentlichen wir einen Punk Song "WONDERFUL LIFE" (keine Coverversion), weil unsere Wurzeln aus dieser Musik stammen. Die Platte fällt diesmal länger aus, als ihre Vorgängerin und ich verspreche, daß der Sound sehr gut geworden ist. Das war ja in der Vergangenheit nicht immer so. Viele Leute mokieren sich über TANKARD'S Texte, die aber im Vergleich zu D. HINDS letzter Scheibe "D. HÄNNER" noch harmlos ausfallen. Wo zieht GERRE eine Grenze, worüber würde er nie schreiben?

"Leider besitzen wir ebenfalls ein Stück "FAREWELL TO A SLOT", das frauenfeindliche Aussagen enthält. So eine Nummer würden wir heute nicht mehr komponieren. Fast alle unsere Lieder handeln von uns und unseren persönlichen Problemen. Ich finde es sehr dumm, wenn man in die Stücke tausend Sachen hineininterpretiert. Bei uns besteht das Pech, daß wir die ersten waren, die nach der Black Metalwelle, mit all den Höllen- und Gewaltthemen, eine andere Richtung einschlugen, auf die sich die Kritiker direkt einschossen."

Durch den eingeschlagenen Stil der TANKARD feierten sie in Deutschland große Erfolge, aber wie sieht es im Ausland aus, hat man dort nicht zuwenig erreicht?

Von Noiserecords hört man in letzter Zeit nicht viel berauschendes, einige Acts, wie DEATHROW oder VENDETTA verloren ihren Deal, mit HELLOWEEN führte man vor Gericht Prozesse. Wie beurteilt GERRE die Lage, wenn er seine eigene Situation betrachtet?

"Nun, wir können mit Noiserecords zufrieden sein, vor kurzem unterschrieben wir einen neuen Deal über 4 Platten. Wir kommen persönlich gut mit ihnen aus und für uns haben sie sich immer sehr gut engagiert, was Promotion und sonstige finanzielle Dinge ausmacht. Was mit HELLOWEEN oder DEATHROW los ist, kann ich von der Distanz nicht beurteilen, ich hoffe aber, daß Noise in nächster Zeit einmal wieder einen guten Thrashact verpflichtet. Ich versuche von meiner Musik zu leben, obwohl es schwerfällt."

Wie beurteilt GERRE zur Zeit die Lage in Berlin, mit seinen vielen Veränderungen?

"Westberlin wird meiner Ansicht nach ein Stück an Flair verlieren, es wird sich zu einer Großstadt wie jede andere entwickeln. Man muß aufpassen, daß nach der anfänglichen Euphorie nicht ein Rechtsruck entsteht, da

durch die Zusammenführung viele Probleme entstehen. Wir verhielten uns diesmal bei den Aufnahmen zur neuen LP sehr gesittet, bis auf einige kleine Feiern pasierte nichts besonderes" (also kein Schrankdiving und Hotelrauswurf).

Das also waren GERRE'S neueste Informationen zu TANKARD'S neuer LP, die Ende August erscheint. Ungefähr zu diesem Zeitpunkt wird auch das angekündigte Video veröffentlicht und als Höhepunkt lärmten sie ab Anfang September in Deutschlands Konzerthallen (mit ARTILLERY im Vorprogramm). Wie ihr seht, steht die totale Vollbedienung in Bezug auf TANKARD an, ob wir dadurch den "Sinn des Lebens" finden werden?

"Ja, das ist sicherlich ein Problem für uns. Wir werden speziell in den USA versuchen, im nächsten Jahr verstärkt zu touren. Von "T.M.A." haben wir ca. 10000-15000 Stück in den USA verkauft" (nicht sehr berauschend).

Interview:

Dr. Thrash

Foto:

Noise

EXODUS

Wir blicken zurück auf das Jahr 1985, damals erschien eine der besten Debüt Speedmetal LP's seit METALLICA'S "KILL EM ALL", die Rede ist von EXODUS erster Scheibe "BONDED BY BLOOD". Seitdem sind fünf Jahre ins Land gegangen, EXODUS veröffentlichten zwei weitere "geniale" Alben, aber den "richtigen" Durchbruch erreichten sie noch nicht. Doch im Jahr 1990 wird alles anders, sie wechselten zu dem Major EMI und brachten im Juli ihre vierte LP "IMPACT IS IMMINENT" heraus. Ob sie mit dieser sicher nicht schlechten Scheibe den Durchbruch schaffen, wage ich zu bezweifeln. Meiner Ansicht nach konnten sie sich nicht entscheiden, ob sie melodischer/schleppender (wie bei "LUNATIC PARADE") oder doch ihre alte Thrashrichtung (THRASH UNDER PRESSURE) einschlagen sollten. Ober diese und ähnliche Dinge unterhielten wir uns mit einem gut aufgelegten G.HOLT und dem neuen Drummer J.TEMPESTA.

Ihr seid nun endgültig zu dem Majorgiganten EMI übergewechselt, seht ihr es als letzte Chance an, einmal so einen Standard zu erreichen wie SLAYER oder ANTHRAX? "Das schert uns wenig, wir stehen nicht unter Erfolgsdruck, EMI sieht in uns einen eigenständigen Act, den sie mit besten Mitteln unterstützen. Es wäre natürlich schön, wenn wir in einem Atemzug mit den größten Thrashacts genannt würden. Andererseits sehe ich keine Parallelen zu anderen Gruppen, wir konzentrieren uns auf das, was wir seit Jahren machen und versuchen niemanden zu kopieren. Es gibt sicher einige Bands, die Kompromisse ihren Labels gegenüber eingehen, wir unterschreiben gerade deswegen bei EMI, weil sie uns in keinster Weise in irgendwelche Dinge hineinreden. Sie verlangten von uns ein typisches EXODUS Thrashalbum zu komponieren, weil die Verantwortlichen, die uns unter Vertrag nahmen, unseren Musikstil mögen und an unseren Erfolg glauben." Aber sieht es zur Zeit in den USA nicht ein wenig nach dem Ausverkauf des Thrashs aus, da jedes Majorlabel einen Thrashact verpflichtet, leidet darun-

ter nicht die Qualität? "Es sah ganz danach aus, aber inzwischen kristallisiert sich heraus, daß nur die Besten überleben werden. Es lag aber nicht nur an den Labels, die Presse blähte die Thrashwelle ebenfalls gigantisch auf. Ich denke aber, daß sich diese Musik inzwischen neben dem kommerziellen Hardrock etabliert hat. Jeder redet vom Ende der Thrashwelle, aber es kommen immer wieder tolle neue Kombos zum Vorschein."

P.BAILOF'S Band PIRANHA mit." Die Sprache fiel nun auf die neue LP "IMPACT IS IMMINENT", die in meinen Augen eine Mixtur aus den beiden letzten Alben darstellt. "Wir finden, daß sie die Power unserer ersten LP "BONDED BY BLOOD" besitzt. Wir versuchten alle Stilelemente der letzten drei Platten zu einer guten Platte zu vereinigen und sie mit unserem heutigen musikalischen Standard zu

"THE LUNATIC PARADE" und "WITHIN THE WALLS OF CHAOS". Stellt es ein Problem für sie dar, 9 gleichstarke Lieder zu verfassen? "Das kann man so nicht sagen, es ist halt eine Tatsache, daß man alles nur objektiv betrachten kann, jeder mag halt eine andere Nummer am liebsten. Die bisherigen Interviews fanden zu 80% "WITHIN..." am stärksten. Wir versuchen abwechslungsreiche Songs zu schreiben, die einen großen Fankreis ansprechen. Es



Ein trauriges Kapitel in der Bandhistorie stellt der Ausstieg von Drummer TOM HUNTINGTON dar, der für mich (und die Fans, die ihn live bewundern durften) in einer Reihe mit Könnern wie D.LOMBARDO oder L.ULRICH steht. Erklären konnten es EXODUS auch nicht genau... "Naja, es liegt halt an seiner Freundin, die es nicht gerne hatte, wenn TOM mit uns so lange tourte. Leider teilte er bald ihre Meinung und entschloß sich, uns nach der MTV Tour im letzten Jahr zu verlassen. Für uns sind Tourneen sehr wichtig, um unsere Platten zu promoten und T-Shirts zu verkaufen. Zum Glück liebt unser neuer Drummer JONNY Tourneen. Er besitzt genügend eigene Tourerfahrung, da er 1 1/2 Jahre für ANTHRAX als Drumroadie gearbeitet hat. Es stimmt übrigens nicht, daß TOM Probleme mit Drogen hatte, dafür ist er ein zu gesundheitsbewußter Mensch. Zur Zeit spielt er bei

verbinden." Aus meiner Sicht fiel vor allem die B-Seite hervorragend aus, wobei mir als Thrasher der Song "THRASH UNDER PRESSURE" am besten gefiel. "Du magst ihn am liebsten (lacht). Das gefällt mir an unseren Alben besonders gut, durch unsere Vielseitigkeit steht jeder Fans auf ein anderes Stück. Man kann kaum objektiv urteilen, welche Lieder gelungen sind und welche nicht. Du bist aber der erste, dem diese Nummer am besten gefällt. Wir sehen den Song eher als Gimmeck, da wir ihn in einer halben Stunde komponiert haben." Was mir und einigen Kritikern bei jeder EXODUS LP auffiel, ist die Tatsache, daß sie es nicht schaffen, eine durchweg gelungene Platte abzuliefern, es befindet sich immer einiges Füllmaterial dabei. Das ändert sich bei der neuen LP leider nicht, hier sind es in meinen Augen "A.W.O.L.",

wäre schlimm, wenn jeder dieselben Stücke mögen würde." Kann man sagen, daß EXODUS diesmal mehr auf harte Midtempo nummern setzen, als auf schnelle Speedkracher? (von "THRASH UNDER PRESSURE" einmal abgesehen) "Das stimmt nicht, diese Platte ist definitiv das härteste Werk, welches wir bisher herausgebracht haben. (Gähnt, das sagt GARY in jedem Interview...) Ich empfinde z.B. "A.W.O.L." als eine sehr schnelle Nummer (naja...). Bei uns kann man nie sagen, in welche Richtung wie komponieren, wir versuchen nicht Midtempo postücke zu kreieren, nur weil sie gerade in Mode gekommen sind, sondern schreiben so, wie wir uns im Moment fühlen. Wir versuchen uns nicht zu limitieren, auf unseren Platten befindet sich eine gute Mischung aus schnelleren (IMPACT IS IMMINENT) oder langsameren (HEADS) Tracks.

EXODUS

Titeln. Wir sehen uns als reine Speedmetal-Bo, da wir noch nie eine veröffentlichten, die aus Speedmetalstücken bestand. Wir besitzen eine eigene Art, wie wir unsere Stücke komponieren und arrangieren, die niemand imitiert kann (ähnlich wie SLAYER). Man kann andere Gruppen zwar mit uns, ALLICA oder SLAYER vergleichen, aber sie kommen an die Originale nicht heran.

Ich denke, daß die meisten Fans sich nicht genau vorstellen können, was hinter dem Konzept von "IMPACT IMMINENT" steht, bei dem ich die Bedeutung von LP und LP Titel zu erklären.

Der Titelsong behandelt das Thema Alkohol am Steuer eines Wagens. Man liest so vielen Fällen, wo es gegeben hat, nur weil man betrunken Auto gefahren ist (ich erinnere mich an einen gewissen FAL, um einmal einen bekannten Rockmusiker zu nennen). Bei unseren Konzerten trinken unsere Fans Alkohol, ich will mich hier bei der nicht als Moralapokalypse aufspielen, aber sie sollten über die Konsequenzen nachdenken, bevor sie hinter das Steuer setzen. Das Cover fällt humorvoll aus, es handelt sich um eine witzige Zeichnung. Ich sitze dabei in einem Chevy und fahre auf dem Highway, wobei uns eine 40 km/h schwere verspiegelte Kugel verfolgt.

EXODUS kennt, weiß, daß die Texte zumeist von Genres oder Horrormotiven handeln. Wie verhält es sich bei der neuen Platte, inspirierten sie politische Themen, wie sie ihre Kollegen von S.REICH verwenden? Ich versuchte diesmal so viele Gewaltmotive zu verwenden. "A.W.O.L." (A Word of Liers) z.B. handelt von O.North und dem Enskandal um den Iran. "NATIC PARADE" beschreibt Leben, das man auf der Straße führt. "WITHIN THE CHAOS" schildert Wahnsinn der Streetgang und deren Drogenprobleme. "ANGING OF THE GUARD" ist sich um die Geschichte von Diktatoren wie CHEAUCHESCO aus Rumänien und den Umständen seines Abgangs. "HEADS THEY BEFALL" befaßt sich mit dem Glücksspiel und Spielern. "THRASH UNDER PRESURE" ist unser Bekenntnis zum Thrashact, wir sind stolz darauf. Es gibt viele Stücke, die zunächst Thrash darboten, sich dann immer mehr dem Hardcore zuwenden.

Man lese deine Texte, liest man auf, daß du nur über negative Begebenheiten schreibst, aber das nicht der Spaß der Strecke, geht es allgemein zu humorlos in der Thrashszene? Ich sehe das falsch, wir setzen Stücke, die lustige Texte enthalten, z.B. "NATIC PARADE" oder "RECTION OVERRULED", welche von diesen vielen

"Soapopera" Endlosserien handelt, die so oft im amerikanischen Fernsehen gezeigt werden. Wir verfassen Texte über Dinge, die uns wichtig erscheinen. Dabei darfst du nicht alles negativ ansehen, bei "CHANGING OF THE GUARD" schildern wir die positiven Veränderungen im Ostblock. Natürlich kann man nicht nur positive Dinge beschreiben, dazu passiert zuviel Negatives auf der Welt." Wann dürfen wir mit EXODUS auf deutschen Konzertbühnen rechnen?

"Ende August beginnt unsere 4-wöchige US Tour, mit S.TENDENCIES als Support. Ich schätze, daß wir ca. Oktober Europa beehren werden. Ich hörte von den "CLASH OF THE TITANS" Festivals, aber wir hätten nicht mitgespielt. Wir standen in Verhandlungen mit dem Veranstalter, es ging um den bekannten Posten als Opener. Sie wollten unbedingt S.TENDENCIES verpflichten, für die es eine gute Sache darstellt (und für die Fans, weil S.T. der ideale Opener sind). Wir besitzen schon einen gewissen Standard und möchten nicht als Opener für andere Gruppen fungieren. Ich verspreche den Fans, daß wir diesmal in größeren Hallen und mit einer aufwendigeren Bühnenshow antreten."

G.HOLT zählt zu den herausragenden Personen in der Thrashszene, besitzt er Ego-Probleme wie z.B. D.MUSTAINE?

"Nein, mit mir kann man sehr gut zusammenarbeiten. Keiner in der Band besitzt irgendwelche Ego-Probleme. Wir stehen immer zu unseren Fans, wir versuchen sie freundlich zu behandeln. Wir reden kein geschwollenes, blödsinniges Zeug daher, sondern benehmen uns wie normale Menschen. EMI, unsere neue Plattenfirma meint, daß wir die pflegeleichteste Kombo wären, mit der sie bisher arbeiteten" (ein nettes Kompliment, dem ich mich nur anschließen kann).

Wie beurteilt GARY TESTAMENT'S letzte LP, die ja ziemlich soft ausfiel. Könnte das bei EXODUS ebenfalls einmal eintreffen?

"Nein, bei uns kann dieser Fall nie eintreffen, da wir schon lange im Business tätig sind und eine etablierte Gruppe mit einer treuen Fangemeinde sind. Ich hoffe, daß wir mit unserer neuen LP und der Hilfe von EMI uns als Weltact etablieren können. TESTAMENT glaubten, daß sie

mit dem Stilwechsel mehr Erfolg verbuchen, aber ich denke unsere Fans würden uns einen Stilwechsel übelnehmen. Ich möchte niemanden kritisieren, aber TESTAMENT'S letzte Platte zählte nicht zu meinen Lieblingsalben, obwohl es einige gute Stücke enthält. EXODUS würden nie eine Ballade veröffentlichen, wir entwerfen T-Shirts, auf denen steht, daß wir vier Platten herausbrachten, auf denen sich aber nie eine Ballade wiederfand" (lacht.)

Eine klare Aussage und wie ich GARY kenne, wird er diese Meinung nie ändern. Als nächstes steht bei ihnen der Dreh eines amtlichen Videoclips zu "OBYECTION OVERRULED" an, der sich stark von den üblichen Thrashvideos unterscheidet. Regie führte dabei J.STEIN, der u.a. schon für die CARS oder D.ZAPPA

arbeitete. Es soll laut GARY'S Schilderung sehr abstrakt und surrealistisch ausfallen (also mit vielen technischen Effekten). Obwohl mich die neue EXODUS Scheibe nicht 100% überzeugt, sollten alle Thrashfans einmal hineinhören, z.B. "THRASH UNDER PRESURE".

Interview:

Dr. Thrash

Foto:

EMI, Dr. Thrash

DEATH

BENEDICTION

Subconscious terror



SPV: LP 08-29711, CD 84-29712, MC 08-29714, PICTURE DISC (limited!)
Split EP (incl. CD Bonus) SPV: PD 10-29710
with PUNGENT STENCH 01-29746

ENGLANDS NO. 1

DEATH METAL ACT!!!

COMING IN FALL:
ATROCITY LP/CD, MASTER LP/CD, ROSTOK
VAMPIRES 2nd LP/CD, DISHARMONIC ORCHESTRA
Debut, RIGHTEOUS PIGS 2nd LP/CD

NUCLEAR BLAST

RECORDS

Dr. Frey-Str. 54 · 7322 Donzdorf
W-Germany · ☎ (0 71 62) 297 37
Fax (0 71 62) 245 54

PUNGENT STENCH

For god your soul...
for me your flesh



SPV: LP 08-29731, CD 84-29732

SPLATTER-DEATH-METAL!!!

UNBELIEVABLE EXTREME!!!

DEATHCORE

Spontaneous
underground



SPV: LP 08-29761
CD 84-29762

ULTRA DEATHCORE
FROM GERMANY!

Distributed by:
SPV R.O. Box 5665,
3000 Hannover 1
Phone (0511) 810021
Fax (0511) 814988

Ask for our mail order catalogue
with thousands of records, CD's,
T-Shirts etc. (2 IRC or \$ 1).
Mail Order Gesamtkatalog
mit tausenden von Artikeln
gegen DM 1,50 Rückporto anfordern.

METAL!!!

SUICIDAL TENDENCIES

Es gibt Gruppen, die bringen eine geniale LP nach der anderen heraus, schaffen aber nicht den großen Durchbruch. Zu ihnen gehören die SUICIDE TENDENCIES. Vielleicht ändert sich das aber bald, denn ihre neue LP "LIGHTS, CAMERA, REVOLUTION" zählt zu den herausragenden (Speed)Metalveröffentlichungen dieses Jahres. Die Fans sollten sich nicht vom Image der Gruppe abschrecken lassen, hinein-hören lohnt sich bei dieser Scheibe und je öfter man sie hört, umso süchtiger wird man nach ihr. Wer von S.T. spricht, meint zu einem großen Teil deren exzentrischen Frontmann M. MUIR, der sich leicht in Rage reden kann, wie ihr in dem nachfolgenden Interview nachlesen könnt. Macht euch auf einige Überraschungen gefaßt...

MIKE, in einer unserer Ausgaben vom letzten Jahr veröffentlichten wir ein S.T. Poster, auf dem du lachend abgebildet bist. Stellt dieses Poster die andere Seite des M. MUIR dar, ist deine coole Masche ein Presseimage?

"Vielleicht lachte ich, weil ich ein Foto von DAVE MUSTAINE zu Gesicht bekam, über den jeder lachen kann (er scheint sich kurz vorher über D. MUSTAINE geärgert zu haben, mehr dazu später in diesem Interview). Mir macht es nichts aus, wie mich die Leute einschätzen, da ich weiß, wer und wie ich bin. Ich kenne viele Leute, die sehr fröhlich wirken, aber dahinter verbergen sich oft die unglücklichsten Personen. Die meisten Leute wissen sowieso nicht, was tief in dir vorgeht. Ich bin in der glücklichen Situation, daß ich mein Leben selbst bestimmen kann und mich für niemanden zum Affen machen muß."

Gehört MIKE zu den Personen, bei denen viel von deren Stimmung abhängt, ob sie z.B. einen positiven oder depressiven Song schreiben?

"Ich gehöre nicht zu den emotionalen Menschen, bei mir wechseln meine Stimmungen nicht andauernd. Ich sehe mich als normale Person, an einem Tag fühle ich mich gut, am anderen nicht. Ich kann es aber gut ausballancieren."

Da wir nun ein wenig von dem privaten M. MUIR erfahren haben, wenden wir uns ihrer neuen Scheibe "LIGHTS..." zu. Was ich

bisher in zwei SUICIDE Interviews nicht erreichte, schaffte ich heute, MIKE kommentierte für euch die drei interessanten Texte der LP "DISCO'S OUT, MURDER'S IN", "SEND ME YOUR MONEY" und "LOVELY" (ich weiß, er machts nicht so gerne).

"Um DISCO'S OUT..." zu er-

fühlen. Ich verdamme bestimmt niemanden, aber wie können diese religiösen Fanatiker behaupten, daß Rockmusik in jeglicher Form ein Werk des Teufels sei? Dabei unterscheiden sich viele "Rockstars" gar nicht von diesen Typen, sie bevorzugen ihren spezifischen Look und ihr einstudiertes Posing. Das Motiv das sie dazu bewegt, ist eindeutig Geld. Damit meine ich nicht alle Musiker und religiösen Menschen, aber in ihren Motiven gleichen sie sich oft an. "LOVELY" beschäftigt sich mit Kritikern, die un-



klären, muß ich hinzufügen, daß die amerikanische Presse über eine große macht verfügt und viele Leute beeinflusst in ihren Ansichten. Sie bauschten vor einigen Jahren die Discoszene ziemlich auf, auf der anderen Seite beschäftigt sich das Lied mit den Verrückten, die vor drei Jahren aus Autos auf andere Autofahrer schossen (in LOS ANGELES). Die Zeitungen berichteten sehr viel darüber, es entwickelte sich eine richtige Hysterie. Ein paar ganz Geistesranke kauften sich Gewehre, um diese Leute auf der Autobahn zu erwischen. Sie sahen es als Spiel an, es machte ihnen Spaß, hauptsächlich, da es in der Zeitung stand. Ich halte es für gefährlich, wenn die Medien Vorfälle in riesigen Aufmachungen verbreiten, da sich viele labile Leute davon beeinflussen lassen. "SEND ME YOUR MONEY" zeigt Leute, die sich von Dingen wie z.B. Religion angezogen

sere letzte Platte grundlos kritisierten. Du mußt sie nicht "lieblich" finden, aber jeder sollte sich eine eigene Meinung über unsere Arbeit bilden und sich nicht von einigen Schreiberlingen beeinflussen lassen. Ich ignoriere diese Tatsachen, kann aber niemanden akzeptieren, der sich von anderen Meinungen und Behauptungen leicht beeinflussen läßt."

Wenn man die neue LP hört, könnte man zu dem Schluß kommen, daß es sich um ihr bestes Werk handelt. Wie schätzt MIKE sie ein?

"Das denken wir ebenfalls, da wir nie eine Platte herausbringen würden, von der wir nicht überzeugt wären, daß sie einen guten Standard besitzt. Wir wußten diesmal genau, wie sich das Endresultat anhören sollte, als wir ins Studio gingen. Wenn du auf gut Glück das Plattenstudio enterst und hoffst, daß dabei etwas herauskommt, geht das meistens schief. Für uns

stand diesmal alle...
lichke... offen, die...
duktio... verlief hervor...
gend...
Bin...
"ALONE" dürfte...
die... Fans überraschen...
fiel... MIKE schwer, die...
Nummer... einem melodischen...
Stil... in Vergleiche...
zu sein... früheren Gesangs...
stil?

"Ich... nicht, ob er...
Fans... überrascht, für mich...
ist... nur ein weiterer...
SUICIDAL Song und ich finde...
alle unsere Nummern über...
zeugend. Er gehört zu den...
Lieblingsnummern vieler...
diostationen. Wir verwenden...
ten ihn, weil er uns über...
zeugte. SUICIDAL'S Stücke...
unterscheiden sich immer...
voneinander, sonst würden...
wir uns langweilig anhö...
ren."

Was glaubt MIKE werden SUICIDAL'S alte Hardcorefans zur neuen Platte sagen? Hassen sie SUICIDAL nun und werfen sie ihnen vor, daß sie sich der Musikindustrie verkaufen?

"Das läßt sich schwer be...
teilen, weil die Leute...
bei jeder Platte sagen...
die wir herausbrachten. Ich...
denke, sie hätten es aus...
gesagt, wenn unsere erste...
LP zum heutigen Zeitpunkt...
erscheinen würde. Mir...
chen solche Kritiken nicht...
sehr viel aus, da ich genau...
weiß, in welche Richtung...
S.T. steuern. Viele Fans...
werfen uns vor, wir würden...
uns vom Punkrock (bzw...
Hardcore) entfernen, diese...
Leuten kann ich nur sagen...
daß S.T. sich noch nie als...
Punkrockact sahen. Ich...
halte S.T. für eine eigen...
ständige Gruppe, die nie...
manden kopiert, z.B. denken...
einige Leute METALLICA...
ten uns beeinflusst, aber...
das ist kaum möglich, da...
wir schon lange vor ihnen...
existierten. Viele Kritiker...
verstanden nicht, warum...
uns nicht mit...
vergleichen ließen, aber...
ich fühle mich dadurch...
nicht geehrt, da ich...
meisten Hardcore/Speed...
talbands nicht mag. Viel...
leicht bin ich ein zu...
geschworener S.T. Fan...
dieses Band ist mein Lie...
lingsact (lacht). SO LAN...
WIR MUSIK MÖGEN, WERDEN...
VERSUCHEN, DAS BESTE...
UNS HERAUSZUHOLEN, WENN...
WIR AN UNS GLAUBEN, WENN...
WIR WEITERMACHEN...
FESTSTELLUNGEN GEHÖREN...
UNSEREN GRUNDSÄTZEN...
SIND FÜR UNS WICHTIG...
Kann man sagen, daß...
CLARKE (Gitarre) für...
ein wichtiger Partner...
Songwriting ist?
"Bei unserer neuen Scheibe...
hat ROCKY GEORGE (Gitarre)...
sehr viele Songs kompon...
niert, sein Stil be...
flußte die Platte sehr...
ersten Mal leiden wir...
unter irgendwelchen Bes...
zungswechseln, wir prä...
tieren uns als Einheit...
fünf Leuten. Unser Bass...
R. TRUJILLO arbeitete...
falls an einigen von...
mit, z.B. stammen von...
die Funkeinflüsse...
"LOVELY", da er 8 Jahre...
einer Funkband mitspielte...
Geht es R. GEORGE...
besser, wir hörten...
hatte einen Autounfall?"

"ROCKY geht es wieder gut, nun liegt M. CLARKE im Krankenhaus, wir wissen noch nicht genau, was für eine Krankheit ihn befiel, er hat im Moment hohes Fieber" (auf diesem Wege gute Beratung).

Ist es nicht langsam Zeit für S.T., den Durchbruch in Amerika zu erreichen, nach dem Erscheinen von vier Platten? Läßt sich das ohne Kompromisse überhaupt erreichen?

"In Amerika läuft es nicht schlecht für uns, wir verkaufen bisher eine Million Scheiben von allen LP's zusammen. In Europa sieht es in der Richtung anders aus, eine Million verkaufte Platten hört sich jetzt nicht besonders toll an im Vergleich zu B. JOVI, der bisher acht Millionen Platten absetzte, aber wenn du bedenkst, mit welchen Schwierigkeiten wir zu kämpfen haben, bin ich stolz darauf."

Schadet ihnen ihr Name S.T. immer noch, dachten sie schon jemals daran, ihn zu ändern?

"Das fragten uns schon viele Leute, aber wir dachten noch nicht im Traum daran. Wir wissen, daß uns viele Radiostationen aufgrund unseres Namens nicht spielen, MTV keine Videos senden und wir einige Tourneen nicht mitmachen könnten, weil uns niemand sponsoren wollte" (typisch amerikanische Spießer, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten...).

Wie beurteilt er die "CLASH OF THE TITANS" Festivals hier in Europa, wäre es für S.T. nicht besser gewesen, eine eigene Clubtour bzw. mit einer anderen bekannten Gruppe zu touren?

"Es ergab sich keine andere Möglichkeit, weil zu viele Tourneen zu diesem Zeitpunkt stattfinden und man sich gegenseitig die Zuschauer klaut. ICH KANN ABER NOCH NICHT 100% VERSPRECHEN OB WIR AUF DIESEN FESTIVALS OBERHAUPT SPIELEN, DA DAVE MUSTAINE SEHR VIEL MIST ÜBER UNS VERBREITET UND ICH NOCH NICHT WEIß, OB ICH MIT SO JEMANDEM ZUSAMMENSPIELEN MÖCHTE. DAVE VERSUCHT SCHON SEIT LÄNGEREM UNS AUS DEM BILLING DIESER TOURNEE HINAUSZUDRÄNGEN. MEHR MÖCHTE ICH IM MOMENT ZU DIESEM THEMA NICHT SAGEN" er ließ noch einige nicht druckreife Worte ab, die wir aber hier nicht veröffentlichen möchten).

Da hat sich der gute DAVE mit seiner direkten Sprache wohl mal wieder ins Fettnäpfchen gesetzt. Hoffen wir, daß es sich die S.T. noch einmal überlegen, da sie zu den besten Liveacts der Zeit gehören. Bis zu wieder live hier begrüßen dürfen, könnt ihr euch mit "LIGHTS, CAMERA, REVOLUTION" trösten.

Interview:

Dr. Thrash

PROTECTOR gelten als die Urväter der deutschen Death Metal Szene. In letzter Zeit hörte man nicht viel von ihnen, einzig der Aufstieg von Sänger M. MISSI machte einige Schlagzeilen. Vor einiger Zeit veröffentlichten sie eine neue EP "LEVIATHANS DESIREE" auf der sie den neuen Sänger O. WIEBEL präsentieren. Leider gefällt sie mir nicht sehr gut, aber ich denke, es interessiert die Fans, was es Neues aus ihrem Lager zu berichten gibt. Wir telefonierten mit Gitarrist HANSI und Sänger OLIVER.

Was passierte mit eurem alten Sänger MARTIN, warum stieg er endgültig bei PROTECTOR aus?

"Er schaffte es nicht, die Musik mit seinem Privatleben zu verbinden. Außerdem verlor er das Interesse an Death Metal, die ganze Sache entwickelte sich recht schnell, innerhalb einer Woche wechselten wir den Sänger, da OLIVER gerade ebenfalls ohne Band stand. Den OLIVER kannten wir noch von unserer Polentournee, wo er für MARTIN eingesprungen war. Wir wollen mit OLIVER nicht weg vom Death Metal, es hat sich durch seinen Einstieg nichts geändert."

Warum brachten sie eine Mini LP heraus und nicht direkt ein ganzes Album?

"Das ganze Projekt ist relativ kurzfristig entstanden, da wir den Fans den OLIVER präsentieren sollten. Wir schafften es nicht eine vollständige LP herauszubringen, weil wir die neuen Songs auf die Schnelle nicht fertigstellen konnten."

Kann er dann mit dem schwachen Sound zufrieden sein?

"Das ist schwer zu beantworten, da sich im Studio der Sound immer toll anhört. Erst auf einer kleinen Anlage hört man, wie schwach er wirklich klingt. Die ganze Sache sollte nie ein Riesending werden, wir sehen es eher als Promotio-

und mischten sie einen Tag ab" (am Mischpult stand RALF "BJÖRN EKLUND" HUBERT).

Welches Konzept verbirgt sich hinter dem Titel "LEVIATHANS DESIREE"?

Ich schrieb den Text zu "L.D." vier Wochen bevor der Film "LEVIATHAN" erschien, klärt mich Sänger OLIVER auf, und mußte feststellen, daß der Text sehr gut zu dem Monster auf dem Cover paßt. Neben "L.D." erscheint auf der EP noch "JONATHANS PAST", ein Lied, das Zeitreisen schildert. "MORTAL PASSION", dazu inspirierte mich ein Film



selbigen Namens (tödliche Leidenschaft), "KAIN AND ABEL" kennt sicher jeder PROTECTOR Fan von der ersten LP, da es zu unseren besten Liedern gehört." Wie man hört, wollen PROTECTOR uns tourenmäßig beehren...

"Ja, wir gehen vom 8.-23. Oktober mit N. DEATH auf Tournee (oh, mein Gott...). Ich mag ihre neue Platte und denke, die Kombination ist recht interessant."

Darüber mag man streiten, ich hoffe nur, PROTECTOR'S nächste LP, die im Februar nächsten Jahres erscheint, wird etwas sorgfältiger produziert.

Interview:

Foto:

Dr. Thrash

Majorrecords

"Machst du ein Interview mit GHANDI?" lautet die Frage aus der Hörmuschel des Telefons. Ein Klos steckt mir im Hals und ich flüstere, ja, hauche Jörx fast die Antwort entgegen: "Ja, klar mache ich ein Interview mit Ghandi!" Diese Chance konnte ich mir nicht entgehen lassen, das Gespräch mit einem so bedeutenden Mann wie Mahatma Ghandi, dieser Mann steht auf meiner Wunschliste für Interviews direkt neben solchen großartigen Persönlichkeiten wie Mandela, Martin-Luther-King und Beethoven. Ich mußte mich auf dieses Interview gut vorbereiten und während

folg zu haben. Völlig Neues bringen Ghandi nicht, eher recht altbackene, wenn auch gute Musik. "Ja, wir möchten ein zeitloses Album schaffen. Eine LP, für die wir uns in 15 Jahren nicht schämen müssen. Sieh mal, Deep Purple haben das geschafft. Wenn du dir ihre LP's heute anhörst, so wirken diese noch immer zeitlos. Das wäre ein Traum von mir, wenn's bei uns genauso wäre. Ich liebe halt zeitlose Musik. Desweiteren kreide ich vielen Bands an, daß sie ihren

angehen. Er... sich wirklich p... 1. gefühlt. Aufgenommen haben wir die LP in 12 Tagen, hatten aber 10 Tage Zeit, sie zu mischen. Insgesamt haben wir das Teil gemischt! Ein guter Wein braucht halt seine Reifezeit!" Sieht die... ihr eigenes Label als... Übergangslösung? "Nicht unbedingt, irgendwie ist das nicht auszumachen. Ein Major wäre ja auch nicht schlecht! Kann sein, daß wir schon noch zu einer anderen Firma gehen."

meiner Meditationsphase klingt das Telefon. Ich hebe ab und ... "Ja hier Arnie Ghandi!" "Arnie?", frage ich und mir fällt meine Meditationszigarette aus dem Schnabel.

Nachdem ich also feststellen mußte, daß meine Gesellschaftskennntnisse wohl nicht auf dem neuesten Stand sind, begann ich also mein Interview mit Arnie, welches trotzdem sehr interessant werden sollte, wie kommt man eigentlich zu einem Namen wie Ghandi?

"Ja, ich war ja mal, obwohl ich verweigert habe, bei der Bundeswehr und da mußte ich mich halt durchschlagen. Karriere wollte ich keine machen und so fing ich an, Befehle zu zerreden und weil mir vieles gegen den Strich ging, fing ich an, Schwächeren zu helfen. Ich habe z.B. eine Beschwerde geschrieben usw. Da ich auch meine Haare ab hatte, halt so Bundeswehrlook, und eine Nickelbrille trage, kam ich zu dem Spitznamen Ghandi."

Vom hilfreichen Bundeswehrsoldat hin zum Rockmusiker ist es ja ein weiter Weg. Recht ungewöhnlich ist auch der Weg, den Arnie und seine Band gehen...

"Ich bin durch und durch Musiker, aber die viele Arbeit, die ich mit meiner eigenen Plattenfirma habe, macht mir nichts aus, zumal ich das berufstätig mache. Früher habe ich mal Bankkaufmann gelernt und so komme ich mit diesem Job ganz gut zurecht und mache

die ganze A&R Arbeit alleine. Ich guck' bei der Arbeit nicht auf die Uhr, mache meine Arbeit manchmal 16 Stunden am Tag und habe meinen Spaß daran. Der Grund dafür, warum ich unsere Platten auf unserem eigenen Label "Metal Giant Records" herausbringe ist halt der, daß die Türen für unsere Musik einfach zu waren. Ähnlich wie ihr mit eurem Live Wire. Ihr habt Euch ja auch zusammengetan uns es auf eigene Faust versucht."

Warum die Türen für die Musik von Ghandi zu sind, verstehe ich nicht, denn der melodiöse Hardrock dieses dynamischen Fünfers, der live übrigens sehr gut sein soll, ist ausgesprochen hörenswert. Straighte Rocksongs und sehr gute Balladen, die fast schon hitverdächtig sind, zeugen von der Qualität der Band. Gute Kritik konnte man schon für das Debutwerk, das von Ariola vertrieben wurde, einheimsen, jedoch nicht von jedem Magazin, was man zwar durchaus erklären könnte, da Geschmäcker ja verschieden sind aber bei "Destruction ever?" gingen die Meinungen einfach zu weit auseinander. Arnie begründet dies so: "Einige Kritiken waren einfach eine Attacke gegen meine Person. Kritiken, die ich nicht verstehen kann! Ich kann diesen Kritikern nur empfehlen, daß sie sich eine Ghandi-LP einmal anhören sollten. Besonders bei einer Kritik war doch deutlich herauszuhören, daß unsere Musik dem Schreiber gänzlich unbekannt war." In der heutigen Zeit ist es sehr schwer der Szene neue Impulse zu geben. Man muß als Newcomer oft etwas völlig Neues bringen, um Er-

Idolen auf die Finger gucken. Vieles ähnelt sich zu sehr. Wir wollen und machen keine Trendmusik, sondern klassischen Hardrock!" Kommen wir vom Wunschdenken der Band zur Produktion des neuesten Werkes, die ein wenig anders lief, als bei den anderen Bands, oder Arnie?

"Ja, sie war ein wenig unorthodox! wir nahmen die Platte nach dem von uns so benannten "Def-Leppard-Prinzip" auf. Normalerweise nimmt eine Band ja zuerst einmal das Schlagzeug, dann den Bass, dann die Rhythmusklampen usw., usw. auf. Wir bedienten uns als erstes einem Drumcomputer, nahmen die Schlagzeugparts dann am Schluß noch einmal neu auf, was unserem Drummer doch sehr entgegen kam. Er konnte so seine Parts doch sehr easy und relaxed

Tja, die Zeit wird meine Frage ja noch beantworten. Bis dorthin kann man sich ja schon mal mit dem neuen Werk vertraut machen, während ich mich schon mal auf mein Interview mit Friedrich dem Großen vorbereite - Bitte, wieso unmöglich?

Guid



THE
LAGS



Blind Guardian

*Das 3. Album!
Das Beste!*

ALBUM DES MONATS
ROCK HARD

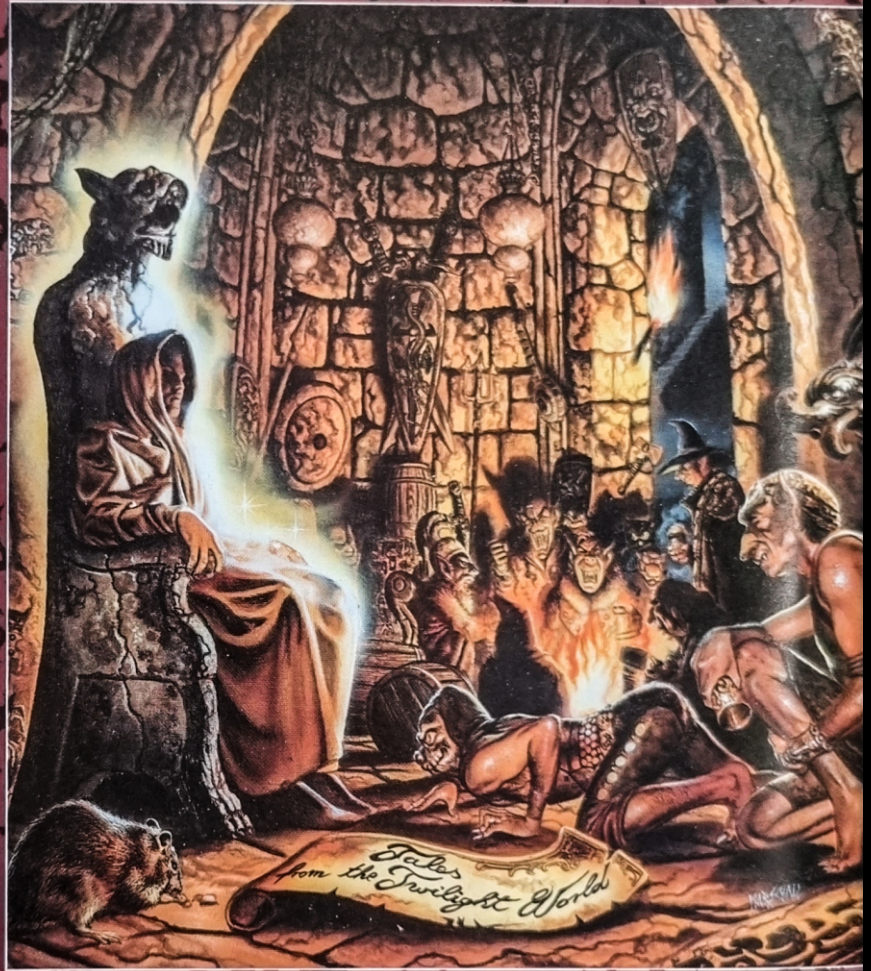
August/September '90

HÖCHSTNOTE »7«
METAL HAMMER

August '90

THE NEW ALBUM:

»Tales From
The
Twilight
World«



NRR
NO REMORSE RECORDS



WARDANCE

»HEAVEN IS FOR SALE«

Ein sensationelles Debut
mit dem Cover des Jahres

NRR
NO REMORSE RECORDS